



SOLTECH
WIR MACHEN BÖDEN

Kantonsstrasse 41c, 3930 Visp
Tel. 027 946 33 44

Trauringe in allen Preislagen

sprung-uhren.ch



SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
zentrum ketchbach 027 923 03 23

Nr. 10 | 15. März 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

ABSCHALTEN
beim Wellness

GANZES JAHR OFFEN

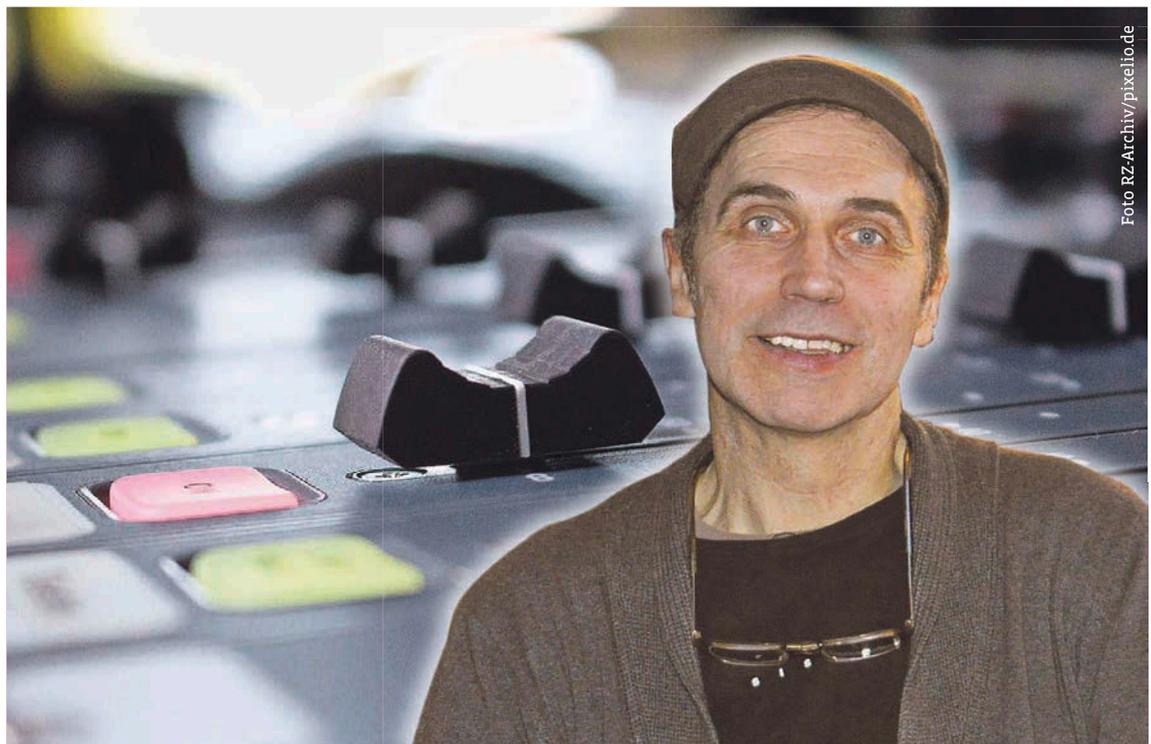
WWW.BRIGERBAD.CH





Heute Sonderseiten
Gewerbe Naters

Seiten 14-17



Politgeplänkel

Während des letztjährigen Grossratswahlkampfes wurde im Goms mit harten Bandagen gekämpft. Nun aber sollen die beiden Parlamentarier wieder «zusammenarbeiten» können. **Seite 4**

Das Medium

Pascal Voggenhuber gilt als das bekannteste Medium der Schweiz. Ein Interview über böse Geister, den Umgang mit Kritikern und sein Rezept, um das Leben zu geniessen. **Seiten 18/19**

Spitzenkampf

Der VBC Lalden bestreitet am Samstag den 2.-Liga-Spitzenkampf gegen Orsières. Der Sieger wird wohl Walliser Meister. Captain Jasmin Imstepf spricht über das Duell. **Seite 23**

Villas Forderung an rro

Region Die Forderung ist klar: Michel Villa will mehr Walliser Musik auf Radio Rottu. Die Hintergründe seiner Forderung und die Reaktion von Radio Rottu lesen Sie auf Seite 3

Ihre Ferien beginnen bei uns...



GP CAMPER
Brig-Glin

Wir haben das Wohnmobil oder den Wohnwagen für Ihren Traumurlaub!
bequem buchen unter
027 923 63 46
info@gp-camper.ch

20% Rabatt auf deinen nächsten individuellen Webauftritt von

DreamCode.ch

-20%

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**

Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**

Goms
 Dr. R. Gischig **027 971 26 36**

Leuk/Raron **0900 144 033**

Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp **0900 144 033**

Zermatt
 17./18.3.
 Dr. Brönnimann **027 967 19 16**
 19.3.
 Dr. Bannwart **027 967 11 88**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)

Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
 Öffnungszeiten Dienstapotheke:
 Sa 13.30-17.00 Uhr
 So 10.00-12.00 Uhr/16.00-18.00 Uhr
 Stadtplatz Apotheke

Visp **0848 39 39 39**

Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
 17./18.3.
 Testa Grigia **027 966 49 49**
 19.3.
 Sun Store **058 878 60 10**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**

Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)

Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**

Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Impressum

Verlag

alpmedia AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
 Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
 20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
 41 558 Exemplare (Basis 17)



Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Bryan Salzgeber und Nicole Marty, Brückenmattenstrasse 9, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Bryan Salzgeber und Nicole Marty, Brückenmattenstrasse 9, 3952 Susten
Bauvorhaben: Absturzsicherung, Umzäunung, Carport, Fahnenstange
Besonderes: Ausnahmegewilligung gem. Art. 166 Strassengesetz
Bauparzellen: Parzelle Nr. 32, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Brückenmatte»
Nutzungszone: Wohnzone W4
Koordinaten: 615 457 / 128 786

Gemeinde Leuk

Altgold im Schmuckkästchen?

Wir kaufen Ihr **Altgold, Schmuck, Zahngold, Silber, Platin und Palladium.**



ESG GmbH
 Oberdorf 12
 8718 Schänis
 Tel. 055 615 42 36
 www.goldankauf.ch



RUNDREISE IRLAND

26. MAI - 7. JUNI 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseocar
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ 10 Übernachtungen mit Halbpension in sehr guten Mittelklasse Hotels
- ✓ Fährüberfahrt Roscoff-Rosslare in Aussenkabine mit Halbpension
- ✓ Stadtrundgänge in Cork, Belfast und Dublin
- ✓ Besuch Brennerei mit Degustation
- ✓ Eintritte gemäss Programm
- ✓ Fährüberfahrt Dublin - Holyhead
- ✓ Fährüberfahrt Kingston upon Hull - Rotterdam in Aussenkabinen mit Halbpension

Preis pro Person im Doppelzimmer

CHF 2995.-

Einzelzimmerzuschlag CHF 550.-



Testen Sie jetzt die originalen **Marken-HD-Gleitsichtgläser**

von Optiswiss®
 made in Switzerland

mit min. **250.- CHF** Rabatt

auf die komplette Brille

und zusätzlich die Möglichkeit, eine Computerbrille in Ihrer Stärke **kostenlos** zu testen



nur bei

Simplon-Optik

Balfrinstr. 5, 3930 Visp, 027 946 04 11

RESCHLE FIERT DER SCHMIDHALTER GILLIAN

CÄMPEFRÖINDA

PRÄSENTIERT VOM THEATER BRIGERBÄRG

KANTINENBETRIEB

Aufführungen in der Turnhalle in Ried-Brig

Freitag	16. März 2018	20:00 Uhr
Samstag	17. März 2018	20:00 Uhr
Sonntag	18. März 2018	17:00 Uhr
Donnerstag	22. März 2018	20:00 Uhr
Freitag	23. März 2018	20:00 Uhr
Samstag	24. März 2018	20:00 Uhr

Reservationen unter 079 780 01 09
 Mo bis Fr von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr

THEATER BRIGERBÄRG

Michel Villa fordert mehr Walliser Musik auf rro

Leuk Vor der Billag-Abstimmung hat sich Michel Villa für die Beibehaltung der Gebühren stark gemacht. Nach dem positiven Volksentscheid fordert der Leuker jetzt: mehr Walliser Musik auf rro bitte.

«Liebes rro, wir haben deinen A... gerettet. No Billag: No! Jetzt bitte mehr Walliser Musik», schreibt Michel Villa auf Facebook. Die öffentlichen Billag-Gelder helfen regionalen Medien zu überleben. Das sei gut und wichtig, sagte Villa im Vorfeld der eidgenössischen Abstimmung. Im Gegenzug stünden nach der gewonnenen Abstimmungsschlacht diese Medien jetzt auch in der Pflicht, regionale Aspekte gebührend zu berücksichtigen.

Lokale Musik kommt zu kurz

Villa betont: «Ich mache rro ein grosses Kompliment für die regionale Berichterstattung in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Sport.» Weit weniger zufrieden ist Villa mit dem Musikprogramm des Senders. Hier kämen die einheimischen Musiker eindeutig zu kurz. Mehr Oberwalliser Musik im Oberwalliser Radio fordert der Leuker deshalb und denkt beispielsweise an Künstler und Gruppen wie Pierrock, Claude Lötscher, Wintershome, Genderbüebu, Tanja Zimmermann, Sam



Michel Villa wünscht sich, dass Oberwalliser Musiker öfters im lokalen Radio rro zu hören sind.

Foto zvg

Gruber, Tobias Brigger und Üsserorts, Ben Berg, Dan Daniel, Eppis und Mike Sterren, Clangusar (Pascal Seiler), Eliane Amherd. Diese würden seiner Meinung nach von rro stiefmütterlich behandelt. «Ich habe das Gefühl, einige davon werden sogar auf DRS öfters gespielt.» Natürlich seien Sina und Stefanie Heinzmann regelmässig auf rro zu hören – zu Recht, wie Villa betont, aber, «diese beiden Künstlerinnen hätten den nationalen oder sogar internationalen Durchbruch ge-

schaft.» Ein Lokalradio sollte aber auch für all jene regionalen Musiker und Gruppen da sein, die weniger bekannt sind und den grossen Durchbruch noch nicht geschafft haben. Ein Vorbild sieht Villa etwa im Bündner Lokalradio, das seinen einheimischen Künstlern eine Plattform bietet oder sogar bei Radio SRF3, das allabendlich eine Sendung speziell nur mit Schweizer Musik bringt. «Ich habe schon 2015 in einem Leserbrief angeregt, dass rro den Oberwalliser Musi-

kern doch vermehrt eine Plattform bieten sollte, getan hat sich seitdem nur wenig», bedauert Villa. «rro spielt vor allem die Titel, welche erfolgreich sind.»

rro widerspricht Villa

Connie Stadler, Musikchefin von rro, teilt Villas Meinung nicht: «Wir spielen das, was unser Oberwalliser Publikum interessiert. Dazu gehört auch Musik aus dem Oberwallis. Wir achten sehr darauf, neue interessante einheimische Musiker zu berücksichtigen. Wir sind immer dran, noch mehr zu machen.» Zusätzlich werde die Musik aus der Region in Events aktiv gefördert. Stadler denkt etwa an die Geburtstagsparty von rro, wo bewusst Oberwalliser Musiker berücksichtigt wurden, oder auch an die während vieler Jahre stattfindende Powermesse, an der sich die Oberwalliser Musikszene präsentieren konnte.

Bedürfnis vorhanden

Relativ häufig hört Villa Oberwalliser Musik in der rro-Sendung Wunschkonzert. Für Villa ein klares Indiz dafür, dass beim Publikum das Bedürfnis nach Walliser Musik sehr wohl vorhanden ist. Exemplarisch sei etwa Z'Hansrüedi: Während im Wunschkonzert die Stütze des Natschers sehr oft gewählt werden, sei er dagegen im normalen Laufprogramm praktisch kaum zu hören. ■

Frank O. Salzgeber

Der RZ-Standpunkt

Her mit mehr Walliser Musik



Simon Kalbermatten
Stv. Chefredaktor

simon.kalbermatten@rz-online.ch

Der ältere Radiohörer wünscht sich eine «Herde weisser Schafe». Ein Teil der jüngeren Generation rockt am liebsten zur Musik von AC/DC. Die Romantiker geniessen die Zeit, wenn Ed Sheeran sie mit seinem Ohrwurm «Perfect» verwöhnt. Dass jeder seinen ganz eigenen Musikgeschmack hat, wissen die Macher des Wunschkonzerts auf Radio Rottu Oberwallis (rro) nur allzu gut. Ist es nun möglich, die drei erwähnten Musikgeschmäcker zu vereinen? Nein! Das ist in etwa so, als wenn SP, CVP und SVP auf einmal die selben Interessen verfolgen würden. Unvorstellbar. Nun stehen gerade die regionalen Radiosender vor der Herausforderung, sämtliche Musikgeschmäcker zu berücksichtigen. Radio Rottu hat damit schon längst aufgehört. Es gibt eine klare Strategie, welche Songtitel wann und wie oft eingespielt werden. Dadurch positioniert sich der Oberwalliser Sender klar. Dies zum Ärger von zahlreichen Oberwalliser Musikern. Sie sind die Verlierer. Denn: Durch die klare Positionierung fährt rro den

Kurs «Wir machen keine Hits, wir spielen sie». Das ist das wirkliche Debakel! Ein neuer Song muss zuerst woanders zum Hit werden, bevor er im regionalen Radio gespielt wird. Michel Villa fordert nun, dass rro mehr regionale Musik einspielen muss. Und er hat Recht. Gerade in den letzten Wochen und Monaten vor der No-Billag-Abstimmung liess die Radiocrew keine Möglichkeit aus, um zu betonen, wie wichtig ein Radio für die Region sei. Bei Unwettern. Bei regionalen Berichterstattungen. Im Netz. Das Wallis warf die No-Billag-Initiative mit über 70 Prozent ins Rottenbord. rro zeigte sich erleichtert und sprach tags darauf im WB von einem «Bekenntnis zum Radio.» Doch nun muss Radio Rottu liefern. Vertrauen verpflichtet. Man hat den Anspruch, volksnah zu sein. Man will «nahe bei seinen Hörern» sein. Man will in Krisenzeiten die wichtigen Informationen über den Äther transportieren. Was ist bei all dem Anspruch naheliegender, als eine zusätzliche Hörerbindung durch mehr Musik von einheimischen Künstlern? ■



Die beiden Gommer Francesco Walter (l.) und Frank Wenger vertreten das Goms im Walliser Grossen Rat.

Fotos zvg/Le nouvelliste

Schiefer Haussegen zwischen Gommer Grossräten?

Goms Der Gommer Grossrat Francesco Walter warf im Wahlkampf seinem Ratskollegen Frank Wenger mangelnde Präsenz im Grossen Rat vor und löste damit heftige Reaktionen aus. Haben sich die Wogen in der Zwischenzeit geglättet?

Es ist Frühjahr 2017 und Wahlkampf für die Grossratswahlen. Der amtierende Gommer CVPO-Grossrat Francesco Walter äussert sich in einer Debatte des Lokalsenders «Kanal9» unmissverständlich und kritisiert seinen Ratskollegen, den ebenfalls amtierenden Grossrat der CSPO, Frank Wenger, deutlich: «Es ist wichtig, dass wir uns in Sitten bemerkbar machen und dort auch präsent sind. Ich bin erstaunt über meinen Kollegen Frank Wenger. Wie will er die Stimme des Goms sein, wenn er praktisch ganze Sessionen nicht präsent ist», sagt er. Wenger seinerseits ist sichtlich überrascht und will darauf nicht eingehen. Im Nachgang aber prasselte teils heftige Kritik auf Walter nieder. In der Zwischenzeit wurden beide wiedergewählt und Walter sagt rückblickend: «Als gewählter Politiker hat man eine Verantwortung gegenüber seinen

Wählern.» Er habe damals die seiner Meinung nach ungenügende Präsenz seines Ratskollegen Frank Wenger während den Sessionen in Sitten infrage gestellt. «Er glänzte jeweils durch Abwesenheit», sagt Walter, welcher Wengers Präsenz während der vergangenen Legislaturperiode 2013 bis 2017 auf knapp einen Viertel schätzt und sich entsprechend häufig durch Suppleanten habe vertreten lassen.

Hälfte aller Tage anwesend

«Für die jeweilige Partei macht es zwar keinen Unterschied, ob die Plätze von Grossräten oder Suppleanten besetzt sind», so Walter. Aber eigentlich dürfe das nicht der Ansatz sein. «Dann muss man sich schon fragen, warum man sich überhaupt wählen lässt.» Walters Kritik bezieht sich wie erwähnt auf die vergangene Amtszeit. Wie beurteilt er Wengers Präsenz während der aktuellen Legislatur? «Darüber äussere ich mich nicht.» Und wie steht es um seine eigene Bilanz? Ein Blick auf die «Präsenzlisten» bringt Interessantes zutage: Bei den insgesamt sechs Sessionen seit Beginn der laufenden Legislatur (seit Mai 2017) war Wenger etwas mehr als die Hälfte der Tage anwesend. Walters Quote sieht mit etwas mehr Tagen praktisch identisch aus.

Einfluss darauf hat aber auch die Arbeit in den Kommissionen, bei welchen die Grossräte Mitglied sind. Deren Inhalt und Präsenz jedoch geheim bleiben.

Zeitintensive Kommissionsarbeit

«Als Grossrat bin ich noch Präsident der Einbürgerungskommission, welche an 35 Tagen pro Jahr tagt, und Mitglied der Justizkommission, welche insgesamt neun Tage dauert», sagt Walter. Somit sei sein Engagement für die Allgemeinheit trotz Abwesenheit im Grossratssaal gross. Ähnlich sieht die Situation bei Frank Wenger aus. Er ist Mitglied der Finanzkommission, welche als sehr zeitintensiv gilt. «Zudem macht es durchaus Sinn, je nach Geschäft bewusst einen Suppleanten einzusetzen, weil er in diesem Bereich allenfalls über höhere Kompetenzen verfügt», sagt CSPO-Fraktionschef Diego Clausen. Dies wirke sich schliesslich auf die Präsenz der einzelnen Grossräte aus. «Wenn ein Bezirk wie das Goms nur noch über zwei Grossratssitze verfügt, so sollte zusammengearbeitet und nicht gestritten werden», sagt er. Haben sich denn die Wogen zwischen den beiden geglättet? «Wir sind beide gewählt und machen unsere Arbeit», sagt Francesco Walter. «Wir arbeiten gut zusammen», so Frank Wenger. ■ **Peter Abgotton**

In Baltschieder gehts Parksündern an den Kragen

Baltschieder Weil es im Dorf immer mehr Falschparkierer gibt, werden die Kontrollen verschärft. Es ist aber nicht das erste Mal, dass die Gemeinde gegen Parksünder vorgehen muss.

Vor allem im Bereich der Schule und des Fussballplatzes «Sand» muss sich die Gemeinde vermehrt mit Parksündern auseinandersetzen. Das Problem: In Baltschieder sind sämtliche Trottoirs auf gleicher Höhe wie die Strassen, sprich ebennerdig angelegt. Wird darauf parkiert, müssen Fussgänger auf die Strasse ausweichen, «was immer wieder zu gefährlichen Situationen

vor allem für Schulkinder führt», sagt Gemeindepräsident René Abgottspon. Bei der Schule insbesondere, weil es dort regelmässig zu privaten Schülertransporten kommt. Oder beim Fussballplatz, wo Nachwuchsmannschaften des FC Visp Spiele austragen. Deshalb reagiert die Gemeinde und wird durch eine bereits engagierte private Sicherheitsfirma vermehrte Kontrollen durchführen lassen.

Erfahrung mit Parksündern

Baltschieder muss sich nicht das erste Mal mit solchen Problemen auseinandersetzen. Obwohl es im Dorf beim Gemeindehaus und dem Werkhof/alte Spielhalle zwei öffentliche Parkplätze gibt, wurden

in der Vergangenheit vor allem im alten Dorfteil immer wieder Autos illegal abgestellt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse standen die Fahrzeuge oft auf öffentlichen Zugangswegen und versperrten sie. Um dieses illegale Parkieren künftig zu erschweren, wollte die Gemeinde mit baulichen Massnahmen wie künstliche Hindernisse – Pfosten oder aber Zäune – dagegen vorgehen (die RZ berichtete). «Darauf haben wir aber verzichtet und haben dafür mit den Fehlbaren das Gespräch gesucht», sagt Abgottspon. Die Situation habe sich bis auf ein paar wenige Ausnahmen stark verbessert. Auf eine Besserung hoffe er auch bei der neuen Ausgangslage. ■

Peter Abgottspon



Solche falsch parkierten Autos sorgen in Baltschieder für Ärger. Foto zvg

Besitzer konnte die Hunde nicht zurückhalten

Rehriss im Lötschental

Blatten im Lötschental Anfang März haben zwei Hunde in Blatten im Lötschental ein Reh gerissen. Dies geschah in unmittelbarer Nähe von Wohnquartieren, kaum 10 Meter von einem Küchenfenster entfernt. Der Besitzer der Tiere, eine im Kanton Bern wohnhafte Person, die mit dem Camper unterwegs war, hatte noch verzweifelt versucht, die Hunde zurückzuhalten. Vergeblich. Der Hundebesitzer wurde angezeigt und muss eine Busse sowie Schadenersatz zahlen. Nach Auskunft von Richard Bellwald, dem zuständigen Wildhüter für das Lötschental, handelt es sich bei den Hunden um zwei Rhodesian-Ridgeback-Rüden. «Das ist eine sehr beeindruckende Rasse, die in Afrika speziell für die Löwenjagd gezüchtet wurde.» Bellwald überrascht die Attacke nicht: «In jedem Hund steckt ein kleiner Wolf. Der Jagdinstinkt wird von vielen Hundehaltern unterschätzt.» Besonders im Winter sind Rehe eine besonders leichte Beute. Auf der Suche nach Futter wagen sie sich näher an die Siedlungen heran. In höheren Lagen wie beispielsweise dem Lötschental erschwert der tiefe Schnee die Flucht. Wegen des Nahrungsmangels sind ihre Kraftreserven zudem angezehrt. So hat Wildhüter Bellwald allein in der letzten Woche 20 tote Wildtiere gefunden, die wegen Erschöpfung starben. Nach Angaben von Peter Scheibler, Chef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere, gab es laut Statistik 2016 im Kanton Wallis insgesamt 22 von Hunden verursachte Wildrisse. Die weitaus grösste Gefahr für Wildtiere stellt aber der Strassenverkehr dar: So starben im Jahr 2015 schweizweit über 8400 Rehe nach Zusammenstössen mit Autos. Im Wallis sind es jährlich insgesamt rund 500 Wildtiere, die im Strassenverkehr getötet werden. ■

fos

Salgesch plant neues Schulhaus

Salgesch Grösser und moderner sollen das neue Schulhaus und die neue Mehrzweckhalle werden. Doch bis die neue Infrastruktur in Salgesch steht, dauert es wohl noch mehrere Jahre.

«Wir planen den Bau von einem neuen Schulhaus und von einer neuen Mehrzweckhalle», sagt Rebecca Cina, Gemeinderätin von Salgesch. Einerseits ist das Schulhaus in die Jahre gekommen, andererseits stösst die Gemeinde sowohl im Schulhaus wie auch in der Mehrzweckhalle an eine räumliche Kapazitätsgrenze. Denn: Es wird in den nächsten Jahren in Salgesch grössere Schulklassen geben.

Baustart frühestens im Jahr 2020

Dass die Schulklassen in Salgesch künftig grösser werden, hat einen Grund: «Aus Angst vor einer Bodenauszunung hat die Bautätigkeit in den vergangenen Monaten extrem zugenommen», so Cina. Vor allem Französisch sprechende Familien haben sich Salgesch als neuen Wohnort ausgesucht. Die neue Infrastruktur wird am selben Standort – neben dem alten Schulhaus zwischen Fussballplatz und Kirche – aufgebaut. In einem nächsten Schritt erfolgt nun die Lancierung eines Projektwettbewerbs in einem offenen Verfahren. Im Jahr 2019 wird das Siegerprojekt dann



Salgesch plant den Bau eines neuen Schulhauses und einer neuen Mehrzweckhalle.

ausgearbeitet, bevor die Umsetzung wohl frühestens im Jahr 2020 ansteht. Bezüglich Finanzierung für den Schulhaus- und Mehrzweckhallen-Neubau plant die Gemeinde einen Bau in Etappen. «Das würde uns finanziell einen grösseren Spielraum geben», sagt Cina dazu. ■

Simon Kalbermatten



Die gute Wahl Eine komplette Badsanierung alles aus einer Hand

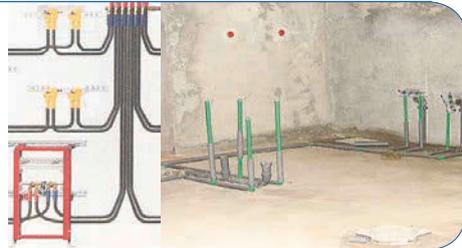
Die Firma Gebr. Zuber AG ermöglicht es Ihnen, eine komplette Badsanierung innerhalb von ca. 10 Arbeitstagen fertigzustellen. Selbstverständlich bieten wir auch Leitungssanierungen im gesamten Gebäude an. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung unter Telefon 027 923 26 25.



Am 1. und 2. Tag wird zunächst die Wasserversorgung zur Demontage Ihrer Objekte abgestellt und die Wasserleitungen entleert. Um die Verbreitung von Feinstaub in der Wohnung zu verhindern, wird ein modernes Staubschutz-System installiert. Das eingespielte Team der Firma Zuber AG wird in den ersten 2 Tagen die Objekte demontieren, die Wasser- und Abwasserleitungen abstopfen und die alten Fliesen abschlagen.



Der 3. und 4. Tag wird für die Neumontage und das Verlegen von neuen Wasser- und Abwasserleitungen benötigt. Desweiteren werden die Stromleitungen für Decken- und Wandlampen, Schalter und Steckdosen vom Elektriker verlegt.



Während dem 5., 6. und 7. Tag werden Wandschlitz und Unebenheiten in Ihrem Mauerwerk beseitigt und alle Flächen für das Fliesen vorbereitet. Die Dusche und Badewanne werden gestellt und angeschlossen. Danach wird der Fliesenleger diese ausmauern, sowie die Wände als auch den Boden verfliesen und ausfugen.

Ab dem 8. Tag werden Schreiner und Deckenbauer Ihre Holz- bzw. Spanndecke einbauen. Desweiteren wird die Fertigmontage mit der kompletten Installation von Waschtisch, WC, Duschtrennwand, Armaturen, sowie Accessoires fertiggestellt. Als letzten Arbeitsschritt werden alle Badobjekte sowie Ecken mit Silikon verfugt.



Nach ca. 10 Tagen ist Ihr Bad fertig und wird von uns grob gereinigt. Die Arbeiten werden durch den Hausbesitzer abgenommen und das Bad wird an Sie übergeben.

Ihr Partner für:

- Sanitäre Installationen
- Spenglerei und Bedachungen
- Flachdachabdichtungen
- Rohrrinnensanierungen



Gebr. Zuber AG
Bielstrasse 26
3902 Brig-Glis
info@zuberbrag.ch
Telefon 027 923 26 25

Dipl. Ing. **FUST**
Und es funktioniert.

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kaufen
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur **149.⁹⁰**
statt 249.90

-40%

12 m-Aktionsradius

D

nur **159.-**
statt 199.-

-20%

A+

nur **549.-**
Tiefpreisgarantie

A+

7 kg Fassungsvermögen

Electrolux
Staubsauger
Classic Silence
• Umschaltbare Bodendüse für Hartboden und Teppich
Art. Nr. 155040

DeLonghi
Portionensystem
Citiz EN167.W white
• Schmales Design
• 25 Sekunden Aufwärmzeit
Art. Nr. 345557

NOVAMATIC
Wäschetrockner
TW 727.1 E
• Mit Duvet- und Wolleprogramm • Mit Knitterschutz am Programmieren
Art. Nr. 103049

Frühjahrsausstellung
Samstag 17. März 2018
von 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Nur heute: Absoluter Preishammer; Miele Waschturm A+++ Waschmaschine & Trockner zusammen nur 2900.-! Gratis Lieferung & Montage, gratis Waschmittel für 3 Monate!!! 3 Jahre Garantie!

Nur heute: Miele Staubsauger C1 & C2 mit 1600 Watt ab 249.- statt 385.-
Auf alle Miele Haushaltgeräte 20% Zusatzrabatt, inkl. gratis Lieferung! 3 Jahre Garantie – Ganzer Tag gratis Apéro!
Walch Miele Competence Center Oberwallis, Tel. 027 956 13 60

Unsere Filiale im Saastal
Zurbriggen Arnold, Miele Verkauf & Service, 3910 Saas Grund, Tel. 079 213 42 13 www.walchmaschinen.ch



Ich plane meinen Wiedereinstieg!

Ein Kurs für Frauen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Sie spüren den Drang zum beruflichen Wiedereinstieg, zu einer Veränderung, Sie haben Lust, neue Wege zu gehen oder es drängt eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Wir unterstützen Sie!

Kursdaten

12./19./26. April und 3. Mai 2018

Anmeldung und Auskunft
Informations- und Beratungsstelle freuw
Tel. 027 946 50 59 www.freuw.ch

Beat Rieder will Schweizer Firmen durch Investitionskontrollen schützen



Schweizer Firmen wie die Lonza sollen nicht mehr einfach durch ausländische Investoren übernommen werden können.

Foto Christian Pfammatter

Region Ständerat Beat Rieder will, dass ausländische Direktinvestitionen in Schweizer Firmen künftig von einer Genehmigungskontrolle vorgängig unter die Lupe genommen werden. Er hat einen entsprechenden Vorstoss im Ständerat eingereicht.

Ständerat Beat Rieder macht sich Sorgen um die Zukunft von Schweizer Firmen. Nicht etwa, weil es diesen wirtschaftlich schlecht ginge oder weil diese am Markt nicht bestehen könnten. Ganz im Gegenteil. Rieder ist überzeugt, dass Schweizer Firmen zu attraktiv für ausländische Investoren sind und dass es für diese zu leicht ist, in Schweizer Unternehmen zu investieren und diese sogar zu übernehmen.

Liberaler Gesetzgebung

«In der Schweiz besteht die eigenartige Situation, dass ein Unternehmen wie Syngenta mit einem Übernahmewert von 43 Milliarden Dollar ohne Genehmigung durch eine Behörde von einem ausländischen Investor einfach übernommen werden kann», erklärt Ständerat Rieder seine Bedenken. «Ganz im Gegensatz zum Beispiel zu einem einfachen Grundstück.» Schweizer Unternehmen seien mit ihrem Know-how und ihrer Marktstellung jedoch zunehmend attraktiv für Investoren aus Ländern, die nach andern Regeln als jener der freien Marktwirtschaft funktionieren und die je länger je mehr über enorme finanzielle Ressourcen verfügen würden, so der CVP-Ständerat. «Fakt ist, dass es wohl nirgends auf der Welt so einfach ist wie in der Schweiz, ein Unternehmen mit viel Know-how zu erwerben.»

Risiko für öffentliche Ordnung

Es sei dabei das erklärte Ziel vieler dieser Staaten, so Rieder, gezielt in westliches Know-how zu investieren und dieses Know-how für sich und ihre Volkswirtschaften nutzbar zu machen. «Mit

jedem Verkauf eines Schweizer Unternehmens an einen ausländischen Staat, Staatsfonds oder mit staatlichen Subventionen im Wettbewerb bevorteilten Investoren, verlagert sich über die Zeit naturgemäss auch das Entscheidungszentrum weg aus der Schweiz in diese Staaten», gibt Beat Rieder zu bedenken «Diese Entwicklung schadet der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit des Industrie- und Wirtschaftsstandorts Schweiz.» Neben einem mittel- und langfristigen Verlust von Know-how und Arbeitsplätzen könnten solche Übernahmen auch die öffentliche Sicherheit oder Ordnung der Schweiz gefährden, ist der CVP-Ständerat überzeugt. «Erschwerend kommt hinzu, dass nicht alle Staaten, welche durch staatlich kontrollierte oder mitfinanzierte Unternehmen in der Schweiz Firmen übernehmen, schweizerischen Unternehmen Gegenrecht bieten, sodass diese in jenen Staaten ebenfalls uneingeschränkt Unternehmen übernehmen könnten», sagt Beat Rieder weiter. «Das Prinzip der Gegenseitigkeit ist vielfach nicht gewährleistet.» Die Schweiz mit ihrer sehr offenen und liberalen Marktwirtschaft sei dadurch enorm verwundbar geworden.

Andere Länder kontrollieren ebenfalls

Sorgen, dass der Wirtschaftsstandort Schweiz Schaden nehmen könnte, sollten ausländische Direktinvestitionen in Schweizer Firmen künftig bewilligungspflichtig werden, macht sich Beat Rieder keine. Er verweist darauf, dass viele andere Volkswirtschaften solche Regulierungen bereits kennen würden. Angesichts der geschilder-

ten Entwicklungen hat inzwischen eine Vielzahl von Staaten Regeln über eine Kontrolle von ausländischen Direktinvestitionen in heimische Unternehmen zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erlassen», sagt er. Zu diesen Ländern gehören unter anderen Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Österreich, Spanien, die USA, Kanada, Australien, Japan oder Indien.» Auch China und Russland würde solche Regelungen kennen. «Aus volkswirtschaftlicher Sicht sind daher ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz mittels neuer gesetzlicher Grundlage ebenfalls einer grundsätzlichen Kontroll- und Genehmigungspflicht zu unterstellen», fordert der Ständerat daher in seiner kürzlich eingereichten Motion. «Investoren aus Ländern, die der Schweiz Gegenrecht gewähren und in welchen Schweizer Unternehmen ohne Genehmigung Direktinvestitionen tätigen können, sind jedoch von einer solchen Genehmigungspflicht auszunehmen.» ■ **Martin Meul**

facebook®

RZ Rhonezeitung

ab 9.- BARFORMATK

Telefonie

Wir bieten Ihnen Lösungen!

Mehr: www.barformatk.ch/telefonie

Traurige in all sprung-uhren

SPRUNG

Mistone

ab 9.-

Wir bieten Ihnen Lösungen!

Mehr: www.barformatk.ch/telefonie

Folge uns!

Rhonezeitung Oberwallis

La vita è bella

in Lido di Jesolo

IN 7 STUNDEN
LIEGEN SIE
BEREITS AM
STRAND

1 Woche ab
CHF 755.-
Juni / Juli 2018

Abfahrtsdaten

jeweils Freitag Abend

29.06.2018	20.07.2018
06.07.2018	27.07.2018
13.07.2018	

Leistungen

- Reise im **PRESTIGE****** Car
- Hostessenbetreuung im Car
- Hotelleistung Ihrer Wahl
- Extrafrühstück im Hotel am Anreisetag
- Willkommensdrink
- Zerzuben-Reiseleitung vor Ort
- Sonnenschirm und Liegestühle am Strand

Highlights

- Spazieren am langen Sandstrand
- Flanieren in der schönen Fussgängerzone
- Grosses Aqualand für die ganze Familie
- Go-Kart Bahn und Luna Park
- Wir kennen alle Hotels persönlich
- Liegestühle und Sonnenschirme am Strand inbegriffen
- Eigene Reiseleitung vor Ort

Jetzt buchen! Reisetuba Brig 027 921 16 16 / Reisetuba Visp 027 948 16 16 / Hauptsitz Eyholz 027 948 15 15

Zerzuben
www.zerzuben.com

Serenità

Zentrum für Gelassenheit

Akupunktur, Gua Sha,
Manuelle Therapie

Samuel Schmidt
079 / 729 24 87

Pletschgässli 65, 3952 Susten

MÖBEL SIZ

Supär dini neu Wohnig

Bi wirkli sehr z'fridu. Und
Z'Schlafzimmär hesch ja
no gar nit gseh

Was, eu no äs neus Bett?



Nei abär di vam Möbel
SIZ hent mär empfohlu,
dass iru Boduleger där
Parkett bim Kopfteil hoch
ziänt

Super Idee, gseht güät üs

www.möbelsiz.ch

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Firma Auto-Export

EXPORT

Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).

Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen

Nähe Tamoil-Tankstelle

079 253 49 63

Hallo liebe Leser!

Herr Winter kauft Pelze,
Teppiche, Porzellan, Tafel-
silber, Schmuck, Münzen,
Zinn und Armbanduhren.
Fotoapparate und Schreib-
maschinen. Zu fairen Prei-
sen - Barzahlung
Tel. 076 225 80 90

Valais
Wallis
CARITAS
PC-Konto 19-282-0

hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

41^E FOIRE À LA BROCANTE

DU 16 AU 18 MARS 2018

VE-SA 10H-19H | DI 10H-18H
FOIREALABROCANTE.CH

CERM - MARTIGNY



VOTRE FOIRE À LA
BROCANTE ET ANTIQUITÉS
EN SUISSE ROMANDE



Kein «Big Brother» bei Wasserversorgung in Ried-Brig

Ried-Brig Die Gemeinde Ried-Brig sieht bei den elektronischen Wasserzählern kein Problem. Es würden keine Daten im grossen Stil gesammelt. Eingebaut werden sollen die neuen Wasserzähler derweil ab dem Sommer.



In Ried-Brig sollem ab dem Sommer elektronische Wasserzähler in die Häuser eingebaut werden.

An der letzten Urversammlung hatte die Bevölkerung von Ried-Brig sich für ein neues Wasserreglement ausgesprochen. Zentraler Punkt dabei war, dass für den Wasserverbrauch verbrauchsabhängige Gebühren eingeführt werden sollen. Dazu müssen natürlich flächendeckend Wasserzähler eingebaut werden. Als System entschied sich die Gemeinde für sogenannte elektronische Wasserzähler. Doch diese stehen teilweise in der Kritik.

Ständiges Versenden von Daten

Grund für die Kritik an elektronischen Wasserzählern ist, dass die Geräte, sofern sie entsprechend ausgerüstet und beispielsweise an ein Stromnetz oder das Internet angeschlossen sind, den Wasserverbrauch eines Haushalts praktisch live dem Wasserversorger übermitteln können. «Ich möchte nicht, dass die Gemeinde oder wer auch immer weiss, wann ich gerade dusche oder

sonst Wasser verbräuche», sagt eine Anwohnerin, die lieber anonym bleiben möchte. In der Tat sind die elektronischen Wasserzähler auch bei Datenschützer umstritten. «Die Daten, die solche Wasserzähler liefern, sind sehr aussagekräftig», erklärte zum Beispiel der bayrische Datenschutzbeauftragte Thomas Petri Ende Januar gegenüber dem bayrischen Rundfunk. Die gesammelten Daten liessen Rückschlüsse über den Lebensrhythmus der Bewohner eines Hauses zu. «Das greift stark in die Grundrechte ein», so Petri. Auch in der Schweiz ist die Wohnung durch die Bundesverfassung explizit geschützt. «Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung sowie ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs», heisst es und weiter: «Jede Person hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch ihrer persönlichen Daten.»

Kein Datensammeln der Gemeinde

In Ried-Brig wird der Einbau der elektronischen Wasserzähler ab dem Sommer erfolgen. Allerdings soll es keine «Quasi-Live-Übertragung» der Wasserverbrauchsdaten geben. «Grundsätzlich ist eine Zählerauslesung der Wasserzähler via Funkmodul einmal im Jahr durch Mitarbeiter der Gemeinde vorgesehen», sagt der zuständige Gemeinderat Matthäus Schinner. «Die Bevölkerung muss sich also keine Sorgen machen, dass eine grosse Datenmenge über sie gesammelt wird.» Dies sei auch gar nicht möglich, da die Wasserzähler zwar per Funk ausgelesen werden könnten, jedoch vorerst nicht an ein Smart-Metering-System angeschlossen seien, so Gemeinderat Schinner. Erst wenn Wasserzähler oder aber auch Stromzähler an ein solches System angeschlossen werden, stehen genug Verbrauchsdaten zur Verfügung, dass Rückschlüsse auf das Verhalten und die Gewohnheiten der Konsumenten geschlossen werden können. Allerdings wäre der Gemeinderat einem Anschluss der Wasserzähler an ein Smart Metering-System gegenüber nicht abgeneigt. «Eine allfällige Übermittlung der Daten via Smart Metering würde den Arbeitsaufwand für die Gemeindemitarbeiter reduzieren sowie eine regelmässige Erfassung von weiteren wichtigen Informationen wie zum Beispiel den Ladezustand der Batterien der Geräte ermöglichen», sagt Schinner. So könne zum Beispiel verhindert werden, dass ein Gerät zu früh ausgetauscht werden würde, obwohl die Batterie eigentlich noch länger laufen würde. «Für die Gemeinde ist primär allerdings nur wichtig, dass der Wasserverbrauch, wie von der Urversammlung beschlossen, künftig verbrauchergerecht abgerechnet wird», sagt Schinner abschliessend. Für elektronische und gegen mechanische Wasserzähler habe man sich auch entschieden, da erstgenannte günstiger in der Anschaffung und wesentlich einfacher einzubauen seien. Zudem würden heute kaum mehr mechanische Zähler eingebaut. ■ **Martin Meul**

Liebeslust & Liebesfrust

«Mein Penis bleibt nicht lange genug steif»

Liebe Anke

Bis vor Kurzem war ich (26) Single, doch nun habe ich eine tolle Frau kennengelernt. Bis dahin hatte ich meist mehr oder weniger nur kurze Bekanntschaften. Mit der neuen Frau passt es nun aber einfach toll. Einzig beim Sex hapert es und das macht mir Mühe. Ich habe häufig Mühe, meine Erektion halten zu können. Ich bin sexuell zwar unglaublich erregt, aber mein Penis bleibt dann nicht so lange steif wie ich es möchte. Was kann ich da tun? ■ **Michael**



Sexualtherapeutin Anke Schöffler

Lieber Michael

Rund 20 Prozent der Männer leiden an erektilen Dysfunktionen. Dabei sind solche Störungen nicht nur für die betroffenen Männer belastend, sie können auch negative Einflüsse auf die Beziehung haben. Manche Erektionsstörungen können Krankheiten als Ursache haben. Deshalb wäre es gut, wenn du einmal mit deinem Arzt über das Thema sprechen würdest. Erektionsstörungen können aber auch psychisch bedingt sein, zum Beispiel, weil du dich beim Sex zu stark unter Druck setzt. Dabei wäre es hilfreich zu wissen, ob du, wenn du dich selbst be-

rührst und befriedigt, Schwierigkeiten hast, die Erektion aufzubauen und halten zu können oder ob du alleine keine Probleme hast. Sollte dies so sein, liegt meist kein medizinisches Problem vor. Sollte das Problem psychisch bedingt sein, hilft es, sich intensiv mit den Ursachen auseinanderzusetzen, am besten mit professioneller Unterstützung. Dabei können Fragen geklärt werden, zum Beispiel ob deine Vorstellung von «steif» überhaupt der Realität entspricht und ob das Thema unabhängig von der jetzigen Partnerin auftaucht oder ob es neu ist. Je früher du dich solchen Fragen stellst, desto länger wirst du Spass, Freude und Genuss beim Sex haben, denn aufschieben hilft meist nichts. ■ **Anke**



FIFA WORLD CUP
RUSSIA 2018

RZ WM-MAGAZIN 2018

(© Sandro Schuh)

Im Sommer 2018 sind wir alle Fussball!

Distribution

Verteilung via RhoneZeitung Oberwallis an sämtliche Oberwalliser Haushaltungen.

Technische Angaben

Format: 210 mm x 297 mm

Druck: Randabfallend, durchgehend 4-farbig, 2-mal mit Draht geheftet

Umfang: 32 bis 40 Seiten

Auflage: 43 000 Exemplare

Preise Inserate (4-farbig)

	Format	Preis CHF
Letzte Umschlagseite	182 x 257 mm	3000.–
1 Seite	182 x 257 mm	2500.–
½ Seite	182 x 125 mm	1500.–
¼ Seite	87 x 125 mm	1000.–
⅛ Seite	87 x 59 mm	500.–

Preise EM-Quiz (4-farbig)

	Format	Preis CHF
⅛ Seite inkl. Preissponsoring (Gutschein im Wert von CHF 100.–) für den Rätselgewinner	87 x 59 mm	550.–

Inserateschluss: 30. April 2018

Erscheinung: 7. Juni 2018

Kontakt: T 027 948 30 10, inserate@mengisgruppe.ch

Buchen Sie
noch heute Ihren
Inserateplatz!



Bürchen Philipp Gattlen ist Vorstandsmitglied des Ramon-Zenhäusern-Fanclubs. Nach den olympischen Medaillengewinnen von Zenhäusern gab es fast 40 Neueintritte im Fanclub.

Vielen Mitgliedern des Ramon-Zenhäusern-Fanclubs wird jene Olympia-Nacht vom 22. Februar unvergesslich bleiben. «Ich habe anhand der WhatsApp-Aktivitäten bemerkt, dass sehr viele von uns extra aufgestanden sind, um die beiden Slalomläufe zu verfolgen und so live miterleben konnten, wie Ramon in Pyeongchang die Silbermedaille gewann», erzählt Philipp Gattlen, Vorstandsmitglied des Ramon-Zenhäusern-Fanclubs und Geschäftsführer Bürchen Tourismus und Moosalp Bergbahnen. Mit dem Gewinn einer olympischen Gold- und Silbermedaille strafte Zenhäusern all jene Kritiker Lügen, die dem Zweimetermann eine solche Leistung nicht zutraut hatten. Gattlen hingegen überraschen die jüngsten Erfolge nicht: «Ich habe Ramons

Vater Peter schon vor zwei Jahren gesagt: Warte nur, Ramon hat das Zeug, um aufs Podest zu fahren. Dass es jetzt sogar an Olympia klappte, ist natürlich umso schöner.» Starallüren sucht man bei Zenhäusern hingegen vergebens. «Trotz der Erfolge ist Ramon bodenständig und authentisch geblieben», so Gattlen. Seit Ramons Medail-

«Trotz der Erfolge ist Ramon bodenständig geblieben»

lengewinne konnte der 2016 gegründete Fanclub fast 40 Neueintritte verzeichnen und zählt aktuell rund 170 Mitglieder. Traditionell besucht der Fanclub den Slalom am «Chuenisbärgli» in Adelsboden und zusätzlich mindestens ein weiteres Rennen pro Saison. «Heuer waren wir in Kitzbühel, wo wir neben dem Slalom auch die berühmte Abfahrt verfolgen konnten», erzählt Gat-

ten. Von der grösseren, auch internationalen Bekanntheit von Zenhäusern hofft auch der Ferienort Bürchen profitieren zu können: «Ramon ist ein hervorragender Botschafter und Werbeträger für unseren Ort», sagt der Touristiker Gattlen. Auf dem Tourismusbüro werde jetzt oft um Autogrammkarten gebeten. «Natürlich verkaufen wir auch die inzwischen «berühmt» gewordene Moosalp-Trinkflasche.» Der gebürtige Bürchner Zenhäusern ist mit seiner Heimatgemeinde eng verbunden. Selbst Mitglied im Skiclub Brandegg Bürchen ist der 25-Jährige auch Namenspathe des Kinderlifts in Bürchen, welcher in der Saison 2015/16 neu erstellt wurde. Jeweils am Skitag am 31. Dezember haben Kinder die Möglichkeit, zusammen mit Ramon Zenhäusern auf der Piste Ski zu fahren. Und glaubt man der Einschätzung von Gattlen, so darf man vom Slalomspezialisten in Zukunft noch einiges erwarten: «Ich bin beeindruckt von seiner Konstanz. Es gibt bei ihm praktisch keine Ausfälle. Dazu entwickelt sich Ramon immer weiter. Ich traue ihm noch viel mehr zu.» ■

Frank O. Salzgeber

“Ab uf di Pischta“

SAISONABO 2018/2019
RAMON-DEAL
ab CHF 60

Kaufen Sie jetzt Ihr Saisonabo für den nächsten Winter (2018/19) und fahren damit bereits dieses Jahr bis Ostern Gratis...

www.moosalpregion.ch

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Eggerberg	22. März 2018
Eischoll	29. März 2018
Ernen	5. April 2018

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch

«Diese Forderung ist absolut unnötig»



Sebastian Werlen versteht nicht, weshalb die Juso Zürich Ostern und Weihnachten abschaffen will.

Wallis/Zürich Die Juso des Kantons Zürich will christliche Feiertage abschaffen. Dies stösst dem Walliser Juso-Präsidenten Sebastian Werlen sauer auf.

«Diese Forderung ist absolut unnötig», sagt Sebastian Werlen, Präsident der Jungsozialisten (Juso) Oberwallis. Was ist passiert? Am vergangenen Samstag hält die Zürcher Juso ihren Parteitag und verabschiedet ein Religionspapier. Brisant: Die Juso fordert darin einerseits die Einführung des Internationalen Frauentags als Feiertag. Und: Gleichzeitig sollen sämtliche religiö-

se Feiertage in der Schweiz abgeschafft werden. So auch Weihnachten und Ostern.

Werlens harte Kritik

Die Juso Zürich wehrt sich so gegen den «Mythos einer christlichen Leitkultur». Statt das Weihnachts- und Osterfest zu feiern, soll gearbeitet werden. Damit nicht genug: Die Jungpartei weitet die Religionsdebatte noch aus – Obdachlose dürften nicht mehr von religiösen Gemeinschaften betreut werden. So soll der Staat seine Aufgaben nicht mehr in die Hände religiöser Institutionen geben. Werlen distanziert sich klar von diesen Forderungen seiner Zürcher Parteikollegen: «Ich habe manchmal das Gefühl, dass sich

Leute in unserer Partei zu wenig mit den Problemen der Bevölkerung identifizieren, daran müssen wir arbeiten.» Der Präsident der Oberwalliser Juso findet die Weihnachts- und Osterfeier im Wallis neben dem religiösen Aspekt auch für das Vereinsleben wichtig. «Für viele Vereine bietet sich während dieser Feiertage Gelegenheit, ihr Vereinsleben zu pflegen.» Werlen war bis im Dezember Mitglied der Geschäftsleitung von der Juso Schweiz und amtiert nun wieder als Präsident der Juso Oberwallis. Als er am vergangenen Wochenende vom Religionspapier der Zürcher Juso gehört habe, sei er «sauer gewesen», sagt er. Man solle sich vielmehr auf die 99%-Initiative fokussieren und nicht mit Nebenschauplätzen wie der Abschaffung von Feiertagen beschäftigen.

Politisch nicht der ideale Weg

Obwohl Werlen nichts von einer Abschaffung der Weihnachts- und Osterfeier hält, zeigt er sich bezüglich einer allfälligen Einführung des Internationalen Frauentags als Feiertag offen. «Ich denke, darüber kann man zumindest diskutieren. Doch diese Diskussion soll losgelöst sein von einer Abschaffung traditioneller Feiertage.» Hinzu kommt, dass die Forderung der Zürcher Juso laut Werlen politisch «nicht der ideale Weg» sei. Er sagt dazu: «Als linke Partei wollen wir neue Mehrheiten schaffen und nicht ständig alte Grabenkämpfe weiterführen.» Trotzdem gilt: Sämtliche kantonale Sektionen sind unabhängig voneinander und verfolgen andere Interessen. Eine andere Partei reagierte auf das Religionspapier der Juso Zürich – die junge SVP Schweiz. In einer Mitteilung, welche die junge SVP am Wochenende verfasste, fordert sie die Abschaffung der Juso. ■ **Simon Kalbermatten**

Anzeige

Finden Sie
Ihre
Traumwohnung

newhome.ch



WKB Hypothekarkredit,
die besten Pläne Ihre
Zukunft aufzubauen



Walliser
Kantonalbank

www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

Eggerberger Kirche ist nicht mehr ganz dicht

Eggerberg Weil die Kirche an einer windexponierten Stelle steht, ist das Dach undicht geworden und muss zwingend saniert werden. Geld ist aber keines vorhanden.

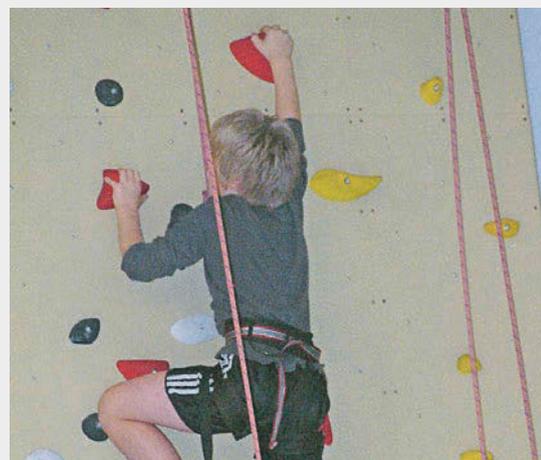
Am Dach der Eggerberger Kirche «St. Josef» nagt der Zahn der Zeit. Letztmals saniert wurde es in den 1980er-Jahren und aufgrund der exponierten Lage ist es ständig dem Wind ausgesetzt. Vor allem die zum Talgrund gerichtete Seite. Die Konsequenz: Der Wind bläst den Niederschlag immer gegen das mit Steinplatten belegte Dach und verursacht mit den Jahren an der besagten Seite sowohl aussen als auch innen Schäden. Laut Kirchenratspräsident Erwin Abgottspon seien an der Aussenfassade Wasserflecken entstanden und drinnen blättere die Farbe ab. «Wie es unter den Steinplatten aber genau aussieht,

wissen wir erst, wenn diese entfernt werden.» Deshalb sei das gesamte Ausmass der Schäden zum jetzigen Zeitpunkt noch ungewiss. Abgottspon geht aber von Kosten von rund 100 000 Franken aus. «Das ist aber lediglich eine erste grobe Schätzung.» Die ersten Arbeiten wie beispielsweise das Aufstellen des Baugerüsts (siehe Bild) wurden bereits durchgeführt. Die Finanzierung ist aber alles andere als gesichert. «Wir werden vorerst ziemlich sicher einen Kredit beantragen und dann versuchen, diesen mit der Zeit so rasch als möglich abzubezahlen», so Abgottspon. Dabei schweben ihm verschiedene Möglichkeiten wie Spenden, ein Lotto oder aber anderweitige Gönner vor. Und ein Zustupf von der Gemeinde? «Wie genau in welchem Umfang und ob wir uns überhaupt an den Kosten beteiligen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen», sagt Gemeindepräsident Reto Zimmermann. ■ **Peter Abgottspon**



Weil das Dach nicht mehr dicht ist, muss die Eggerberger Kirche saniert werden.

Skiclub «Dom» will Vereinsvermögen investieren



In Randa können sich Kinder künftig vielleicht an einer Kletterwand austoben.Foto S. Hofschlaeger/pixelio.de

Kletterwand für Randa?

In der Randäer Turnhalle könnte vielleicht schon bald eine Kletterwand entstehen. Der Vorschlag stammt vom Vorstand des örtlichen Skiclubs «Dom», welcher die Idee an der nächsten GV einbringen wird. Gleichzeitig wird dies allenfalls die letzte GV in der Geschichte des Klubs sein. Dessen Auflösung ist nämlich der Grund dafür und demnach das einzige Traktandum. «Seit 26 Jahren gibt es keine Klubaktivitäten und keinen Präsidenten mehr», sagt Vorstandsmitglied Amadee Brantschen. So mache es schlicht keinen Sinn mehr, den 99 Mitglieder zählenden Verein weiterzuführen. Auch Mitgliederbeiträge seien keine mehr geflossen. «Seither herrscht völliger Stillstand», sagt Brantschen. Stimmt eine Zweidrittelmehrheit zu, ist die Auflösung beschlossene Sache und der Klub ist Geschichte. Gleichzeitig wird auch entschieden, was mit dem Vereinsvermögen geschieht, welches auf Vorschlag eben in besagte Kletterwand investiert werden soll. «Vielleicht gibt es andere Vorschläge», so Brantschen. Wie aber geht es weiter, wenn die Mitglieder der Auflösung nicht zustimmen? «Dann müssen wir über die Bücher und andere Lösungen suchen», sagt Brantschen. ■ **Peter Abgottspon**

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Widdermarkt in Visp

Über 420 Widder stellten sich am vergangenen Wochenende der Punktierung durch die Juroren. 39 Tiere erhielten dabei die maximale Punktzahl. **Ausstrahlung ab Donnerstag**



Ausstellung in Leukerbad

Dass mit Werken aus Ton abstrakte Gedanken ausgedrückt werden können, ist ungewohnt. Die Künstlerin Sibylle Schindler zeigt, wie es geht. **Ausstrahlung ab Samstag**



Ramon Zenhäusern im Porträt

Ramon Zenhäusern spricht über seine jüngsten Erfolge und darüber, wie er Skisport und Wirtschaftstudium unter einen Hut bringt. **Ausstrahlungen ab Montag.**

Ausstrahlungen

Montag
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr
Dienstag
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr
Mittwoch
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr
Donnerstag
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr, 22.00–22.30 Uhr
Freitag
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr
Samstag
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr
Sonntag
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr



Think. Feel. Drive.

1



SUBARU

WYSSEN NATERS

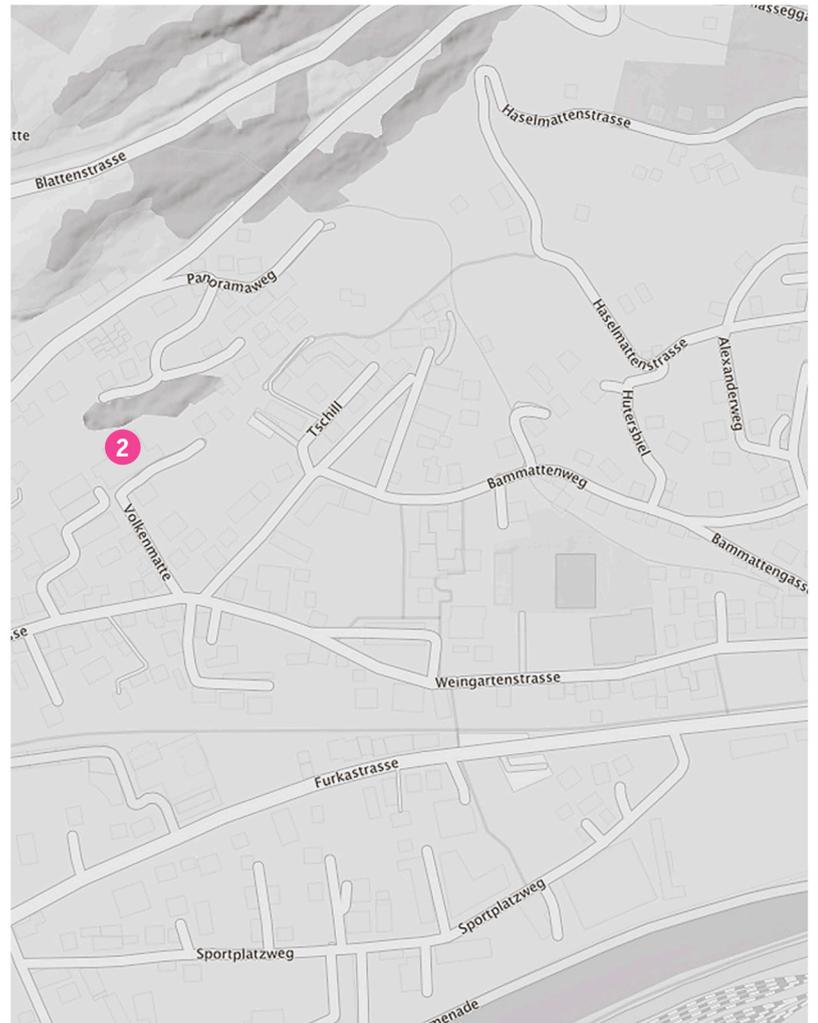
- Das Kompetenz-Zentrum für alle Marken
- Reparaturen und Service aller Marken
- Sommerreifen zu fairen Netto-Preisen
 - Bremsen und Auspuffanlagen
- Fahrzeuge bereitstellen für die Fahrzeugprüfung
 - Klimageservice
 - Schadenmanagement
 - Ersatzwagen

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns.



le GARAGE

Die Marke Ihrer Wahl
Garage St. Christophe Naters
 Furkastrasse 107
 3904 Naters
 Tel. 027 923 24 40
 Fax 027 923 93 40
 info@wyszen-naters.ch
 www.wyszen-naters.ch

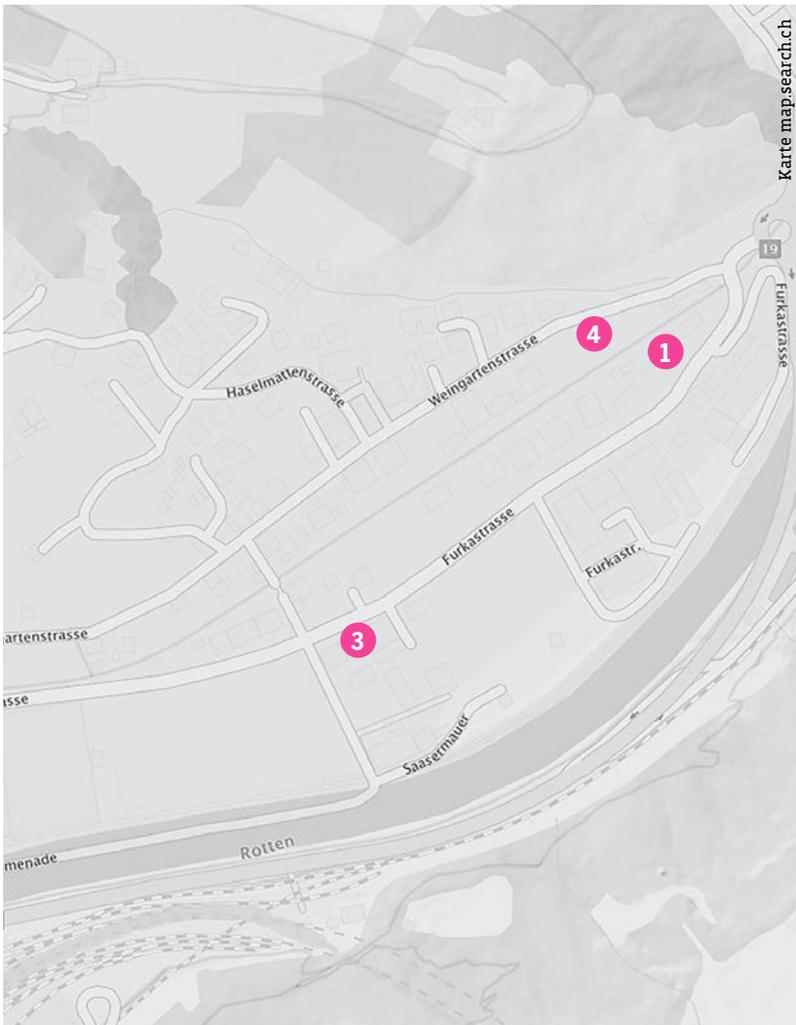
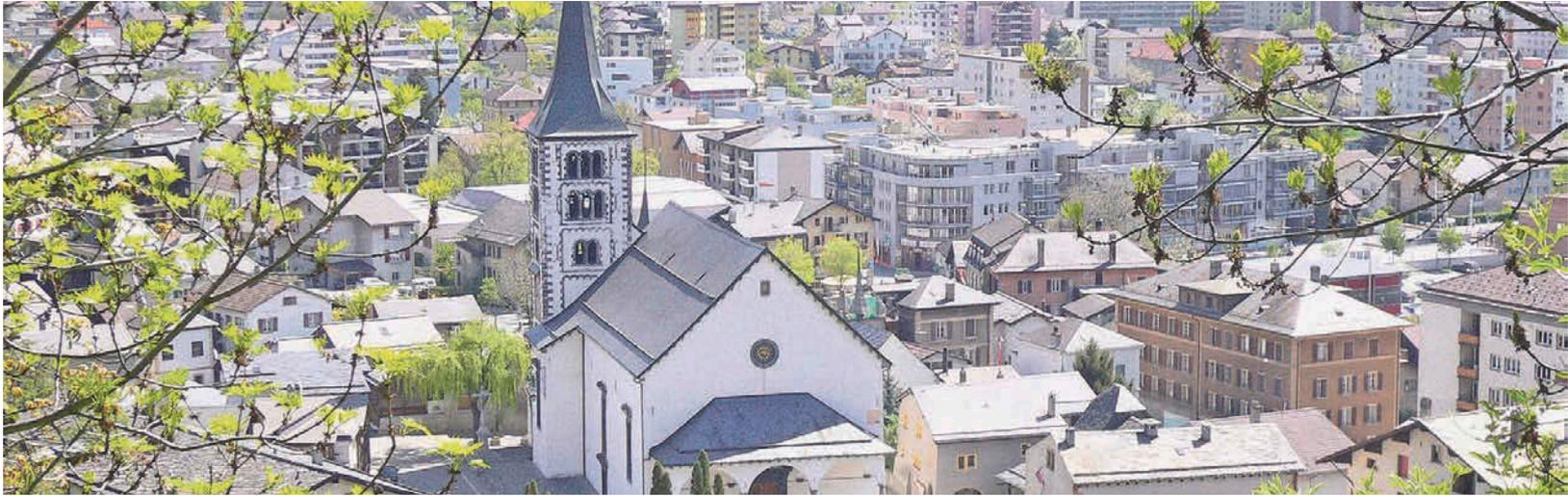


Kaufe lokal und stärke die Region



GEWERBE NATERS

www.gewerbeverein-naters.ch



TIPO
Station Wagon



4

TIPO
5Doors



1

DIE FIAT TIPO FAMILIE. AB CHF 14 990.-
MIT 0% LEASING OHNE ANZAHLUNG,
3 JAHREN GARANTIE UND 3 JAHREN SERVICE.



ENTDECKEN SIE JETZT DEN NEUEN TIPO 5DOORS UND TIPO STATION WAGON, DIE DANK DER NEUESTEN TECHNOLOGIE UND IHRER VIELSEITIGKEIT ÜBERZEUGEN. ERREICHEN SIE JEDES ZIEL UND KOMMEN SIE IN DEN GENUSS VON HÖCHSTEM KOMFORT.



fiat.ch

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der FCA Capital Suisse SA, Schlieren: Fiat Tipo 5Doors 1.4 POP 95PS, Verbrauch: 5,7/100km, CO₂-Emissionen: 132g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 30g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Barzahlungspreis CHF 14 990.-, Leasingrate pro Monat CHF 229.-, 0% Sonderzahlung CHF 0,00, Laufzeit 36 Monate, max. Fahrleistung 10000km/Jahr, effektiver Jahreszins 0% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung und optionaler «Comfort»-Folienversicherung nicht integriert. Eine Leasingvergabe ist vorbehalten, falls sie zur Überschulden des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch FCA Capital Suisse SA vorbehalten. Durchschnitt der CO₂-Emission aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 133g/km. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Unverbindliches Berechnungsbeispiel Eintauschbonus: Fiat Tipo 5Doors 1.4 POP 95 PS, Verbrauch: 5,7/100 km, CO₂-Emissionen: 132g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 30g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Listenpreis CHF 17 290.-, abzüglich CHF 1000.- Cash Bonus, CHF 1000.- Eintauschbonus und CHF 300.- 5 Doors Pro Bonus. Der Eintauschbonus gilt bei Eintausch eines Fahrzeuges (Pkw) mit einer erstmaligen Inmatriculation vor 31.12.2013 welches seit mindestens 6 Monaten auf den Fahrzeughalter (= Käufer des Neuwagens) zugelassen bzw. immatrikuliert und fahrtauglich ist. Barkaufpreis CHF 14 990.-. Angebot gültig für FCA und Händlerfahrzeuge. Alle Beträge inkl. MWST. Preisänderungen, Irrtümer und Fehler vorbehalten. Mehrausstattung gegen Aufpreis. Durchschnitt der CO₂-Emission aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 133g/km. Gültig bis auf Widerruf. Fiat Care 3+3 garantiert Ihnen 3 Jahre Garantie und zusätzlich vorgesehene Inspektionen für max. 3 Jahre oder 45.000 km, einschliesslich der erforderlichen Moan-Ersatzteile. Gilt nur für die in der Schweiz bei einem offiziellen Fiat Partner gekauften Fahrzeuge. Angebot gültig ab 01.02.2018 und nur für den Tipo 4-Doors, Tipo 5-Doors, Tipo Station Wagon, Tipo S-Design und Tipo Station Wagon S-Design. Abgebildetes Modell: Fiat Tipo 5 Doors S-Design, T-Jet 1.4 120PS mit Sonderausstattung, CHF 25 490.- und Fiat Tipo Station Wagon S-Design, T-Jet 1.4 120PS mit Sonderausstattung, CHF 24 490.-. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. 



Garage Arena AG

Gärtnerei Ritter AG

Volkenmatte 7 · 3904 Naters
Telefon 027 923 4432 · gaertneri.ritter@rhone.ch · www.ihr-gaertner.ch

2



Geöffnet ab
20. März 2018

öffnungszeiten:

Montag-Freitag	08.00-12.00 13.00-18.00
Samstag	08.00-12.00 13.00-16.00

Bei uns erhältlich:

- diverser Frühlingsflor
- Blumen für die Grabbepflanzung
- Diverse Gemüsesamen (Samen Mauser)
- Hydropflanzen, Töpfe und vieles mehr...



Storen ■ Rolladen ■ Tore

3

**Bei Sonne, Wind und Wetter,
ihr Storenfachmann als Retter!**

Für neue Storen und Reparaturen, zögern Sie nicht,
rufen Sie uns an.

Schmidt Storen Naters AG
Furkastrasse 114
3904 Naters
Tel. 027 922 20 20 | E-Mail: info@schmidtstoren.ch

Hat Ihre Bad-/Duschwanne einen Schaden oder ist sie rau? 5

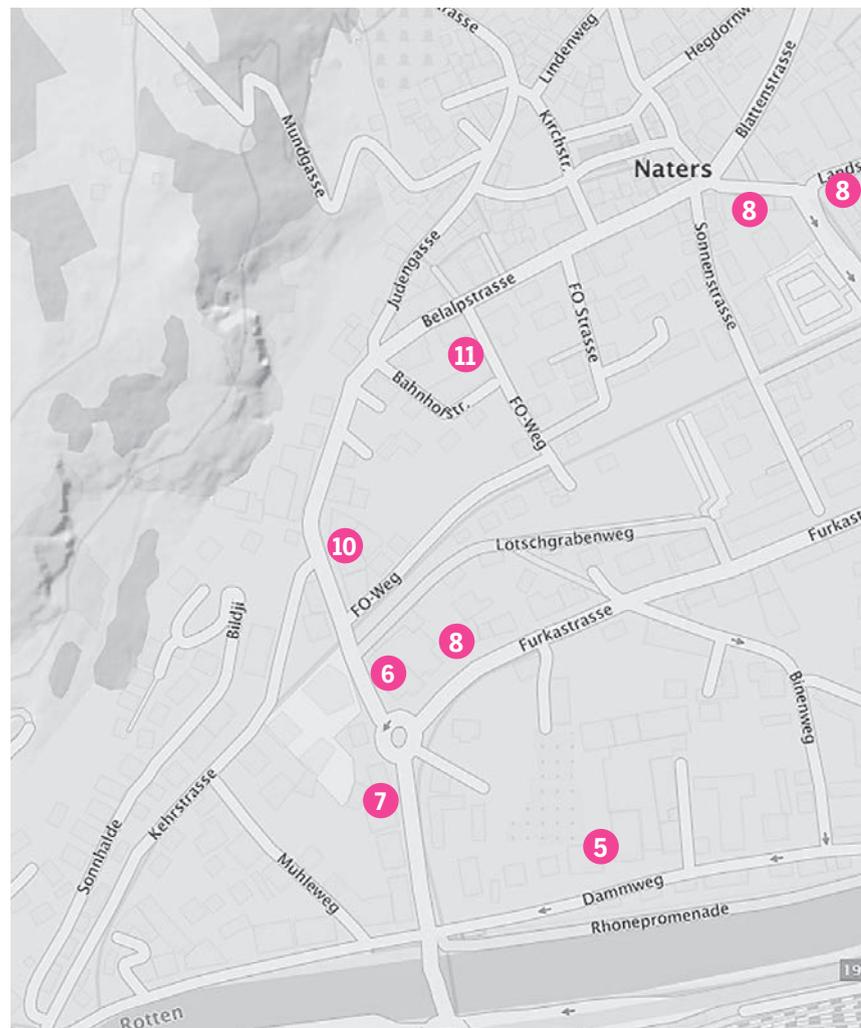
Da kann ich Ihnen eine Lösung bieten. Gerne bin ich Ihre Anlaufstelle für:

- **Reparatur einer Schlagstelle**
(Email oder Acrylglas)
- **Aufpolieren von Acrylwannen**
- **Einbau von Einsatz- und Wechselwannen**
(Bad- und Duschwannen aus Acryl)

Stöpfer Bad

Der Bad- und Duschwannensanierer

Dammweg 11 A | 3904 Naters | 079 920 03 22
info@stoeferbad.ch | www.stoeferbad.ch



Walliser Kantonalbank

www.wkb.ch



HIT ELEKTRO AG
3984 Fiesch
T: 027 971 40 40
F: 027 971 42 40
www.hitelektro.ch
info@hitelektro.ch

FIESCH • GLURINGEN • NATERS

Ihre Gesundheitszentren in Naters



Central Apotheke
Dr. H. Fallert

DORF-APOTHEKE
Eggel Frank

Apotheke St. Mauritius
Deforné Claus

SIND SIE BEREIT ZUM PROBETROCKNEN? 12

Qualität zum Anfassen und Ausprobieren!



aletsch
ELEKTRO AG

www.aletsch-elektro.ch Naters - Bitsch - Fiesch

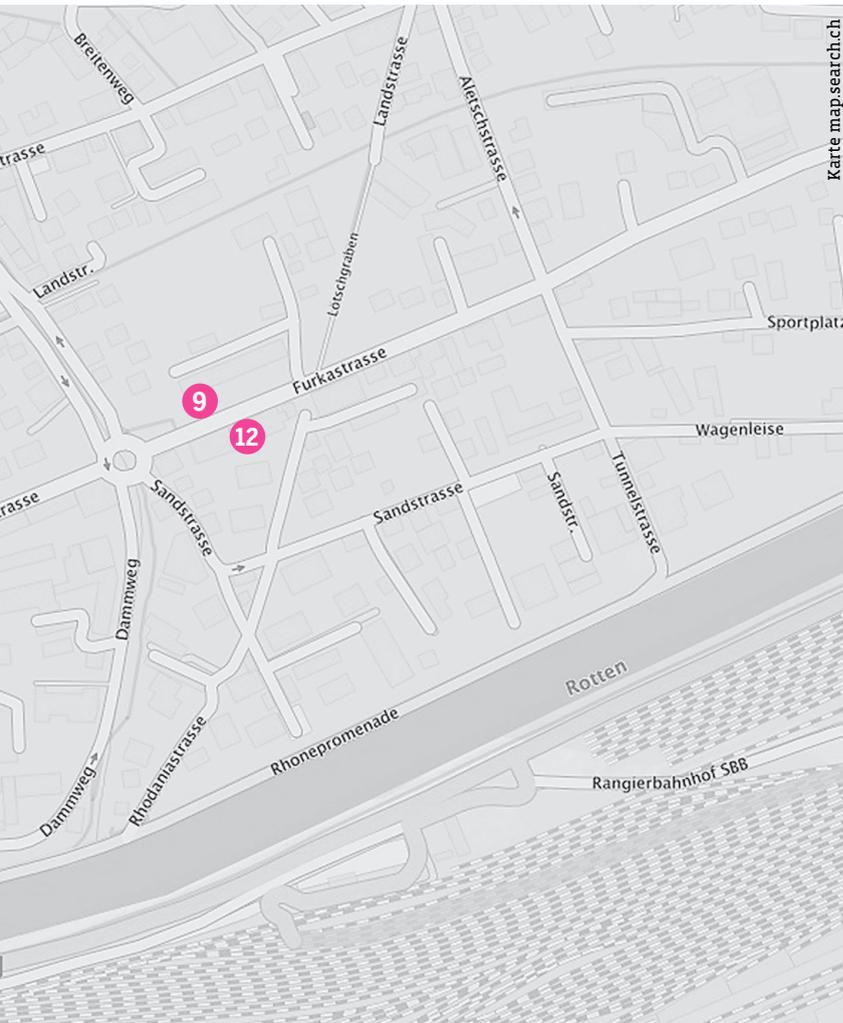
ELITE
electro-partner.ch

C + O Küchen 11

Christine + Osi Bumann-Jossen

Belalpstrasse 3, 3904 Naters

Tel. 027 924 99 66 Natel 079 332 25 49
 Fax 027 924 99 67 Privat 027 924 25 49
 info@cundo-kuechen.ch www.cundo-kuechen.ch



Christine + Osi Bumann-Jossen



Electrolux

«Wier flikke alls, wa Redär het» 10

Citroën-Garage Lüthi Telefon 027 923 18 20
 Bahnhofstrasse 14 Fax 027 923 26 30
 3904 Naters garage.luethi@bluewin.ch



IHR KOMPETENTER PARTNER

BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE

Furkastrasse 31, 3904 Naters T: 027 924 94 74
 www.aletsch-immobilien.ch M: 079 425 38 25



ALETSCH IMMOBILIEN
BERATUNG PLANUNG BAU VERKAUF

9

«Es gibt keine bösen Geister»



Zur Person

Vorname Pascal **Name** Voggenhuber **Geburtsdatum** 11. Februar 1980 **Familie** ledig, ein Sohn **Beruf** Medium, Lifecoach **Hobbys** Geschichte, Sport

Region Pascal Voggenhuber aus Sissach BL gilt als bekanntestes Medium der Schweiz. Im Interview spricht er über die geistige Welt, sein Rezept, um das Leben zu geniessen, und warum es keine bösen Geister gibt.

Pascal Voggenhuber, kommende Woche halten Sie in Brig einen Vortrag. Mit welchen Gefühlen werden Sie ins Wallis reisen, wo der Katholizismus bekanntlich noch eine grosse Bedeutung hat?

Ich werde mit positiven Gefühlen ins Wallis reisen. Das mag auf den ersten Blick überraschen. Ich habe jedoch die Erfahrung gemacht, dass die Menschen in Regionen, in denen Religion noch einen hohen Stellenwert hat, zum Beispiel auch in Österreich oder in Polen, ganz allgemein einen viel stärkeren Bezug zum Spirituellen und zur geistigen Welt haben, als dies in städtisch geprägten Regionen der Fall ist. Da-

her finde ich an solchen Orten fast leichter Zugang zu den Menschen.

Dabei kommt mir sicher auch zugute, dass ich den klassischen Religionen keinesfalls kritisch gegenüberstehe, sondern im Gegenteil diese in meine Arbeit miteinbeziehe und dank meiner Ausbildung in England auch sehr bibelfest bin.

Dennoch haben Sie auch viele Kritiker. Liest man etwas über Sie in den Medien, so ist immer die Rede von «angeblichem» oder «selbst ernanntem» Medium. Ärgert Sie das?

Manchmal ist es etwas mühsam. Allerdings weiss ich auch, wie das Mediensystem funktioniert. Den Journalisten wird beigebracht, keine Stellung zu beziehen, auch wenn sie vielleicht voll überzeugt sind. Daher schützen sie sich dann mit solchen Ausdrücken wie «angebliches Medium» und so weiter. Ich muss aber auch sagen, dass ich meiner Arbeit nun seit elf Jahren nachgehe. Dabei habe ich gelernt, dass man Kritiker sowieso nicht überzeugen kann, egal wie viele Beweise man erbringt. Es

wird immer ein Trick vermutet. Ich habe gelernt, damit zu leben.

Das heisst, dass Sie es aufgegeben haben, Kritiker überzeugen zu wollen?

Das kann man so sagen. Ich muss aber auch festhalten, dass ich im Vergleich zu vielen Berufskollegen sowieso relativ wenig Kritiker habe. Die Kritiker, die ich habe, sind dabei solche, die mich nie kennengelernt haben oder nie an einem meiner Events teilgenommen haben und entsprechend nichts über meine Arbeit wissen. Kritik solcher Leute finde ich daher nicht beantwortenswert. Früher war dies anders, da hatte ich in der Tat noch den Anspruch, Kritiker zu überzeugen. Aber wie gesagt, ich habe gelernt, dass dies ein Kampf gegen Windmühlen ist, den man nicht gewinnen kann. Für mich zählt einzig, dass ich und die Menschen, mit denen ich arbeite, wissen, was die Wahrheit ist. Kommt hinzu, dass Kritik die beste Werbung für mich ist (lacht).

Zu Ihrer Arbeit als Medium gehört dabei die Kommunikation mit den Verstorbenen. Erklären Sie doch einmal, wie ein solches «Gespräch» abläuft.

Verstorbene nutzen für die Kommunikation eine Bild-Gefühl-Sprache. Es ist nicht so, dass mir die Verstorbenen Sachen ins Ohr flüstern. Am besten lässt sich diese Art von Kommunikation mit dem vergleichen, wenn Menschen die Bekanntschaft von anderen Menschen machen, indem sie sich die Hand geben. Oft ist es so, dass man in diesem Moment schon weiss, ob einem das Gegenüber sympathisch ist oder nicht. Allerdings hören viele Leute nicht auf ihr Bauchgefühl. Bei der Kommunikation mit Verstorbenen läuft es ähnlich, wobei ich gelernt habe, die kleinsten und feinsten Impulse zu deuten, sodass ich fühlen kann, ob jemand zum Beispiel bei einem Unfall oder an Krebs gestorben ist.

Von wem geht der Wunsch nach Kommunikation in der Regel aus? Von den Verstorbenen oder den Angehörigen?

Dass ein Verstorbener noch etwa klären möchte, ist sehr, sehr selten. Daher ist es nicht so, dass ständig Verstorbene zu mir kommen, damit ich einen Kontakt zu den Angehörigen ermögliche. Es ist für mich auch kein Spiel, wobei ich denke: «Hey cool, ich kann mit Toten reden» und es darum auch ständig tue. Wenn ich mit Verstorbenen kommuniziere, dann steht für mich die Trauerverarbeitung der Angehörigen im Fokus. Diese sind es, die oft den Wunsch nach Klärung haben, zum Beispiel wenn ein Selbstmord vorliegt. Der Wunsch nach Kommunikation geht also in der Regel von den Lebenden aus. Allerdings verweigern sich die Verstorbenen dieser Kommunikation in der Regel nicht. Besteht eine «Telefonverbindung», so nutzen sie diese auch.

Sie sagen, dass die Toten in der «geistigen Welt» existieren. Können Sie dieses Prinzip erklären?

Das Prinzip der «geistigen Welt» unterscheidet sich eigentlich nicht gross vom Konzept des «Himmels», welches die klassische Religion kennt. Nur ist für mich der «Himmel» nicht irgendwo weit weg oder oben in den Wolken. Die «geistige Welt» und mit ihr die Verstorbenen umgeben uns. Ich denke aber, dass sich der «Himmel» halt gut als starkes und verständliches Sprachbild eignet, besonders für Kinder. Auch ich sage zu meinem fünfjährigen Sohn, wenn er fragt, wo die Verstorbenen hingehen: «Sie gehen in den Himmel».

Sie sagen, dass es keine bösen Geister gibt. Woher kommt diese Überzeugung?

Dazu muss man etwas ausholen. Das Prinzip des bösen Geistes ist eng verknüpft mit der Vor-

stellung, dass man für ein schlechtes Leben in der Hölle büssen muss und Geister, die eigentlich in dieser Hölle sein müssten, gelten dann als böse Geister. Allerdings ist das Prinzip von Himmel und Hölle religionsgeschichtlich gesehen noch sehr jung. Erst durch den Ablasshandel im 16. Jahrhundert wurde eine Hölle nötig, da man ja nur so von den Gläubigen Geld verlangen konnte, um einem Leben in ewiger Verdammnis zu entgehen. Davor glaubte man, dass die Verstorbenen in den Hades, was so viel heisst wie «der Ort, an dem die Toten sind», kommen. Das Fegefeuer diente dabei der Reinigung und war kein Ort ewiger Qualen. Daher glaube ich nicht an die Hölle auch nicht an böse Geister.

Immer wieder hört man von Spukphänomenen und Poltergeistern. Sind dies nicht böse Geister?

Spuk ist nichts Böses. Aber wenn solche Phänomene auftreten, dann macht dies Angst. Nicht zuletzt, weil wir durch entsprechende Filme und Literatur geprägt sind. Die meisten Menschen machen den Fehler, dass wenn ein Angehöriger stirbt, sie um ein Zeichen bitten, dass der Verstorbene sie nicht verlassen hat. Nun wie will ein Verstorbener zeigen, dass er noch da ist? Er tut dies genau mit jenen Aktionen, die wir als Spuk kennen und vor denen wir Angst haben. Allerdings will der Verstorbene niemandem Angst machen, sondern nur zeigen, dass er da ist und dass es ihm gut geht. Das Problem ist ein anderes.

Welches wäre das?

Viele Menschen greifen in solchen Situationen zum Telefon und rufen bei irgendwelchen Wahrsagern und so weiter an, die ihnen dann raten, den Geist auszuräuchern oder anderweitig ins Licht zu schicken. Leider wird in meiner Branche viel Geld mit Angst verdient. Gerade Eltern, die ein Kind verloren haben und denen dann eingeredet wird, die Seele des Kindes stecke in einer Zwischenwelt fest, sind natürlich besonders anfällig für solche Geldmacherei. Das lehne ich entschieden ab, was mir natürlich einige Kritik in meiner Branche eingebracht hat. Den Verstorbenen geht es in jedem Fall gut und es regt mich auf, dass versucht wird, mit der Verletzlichkeit der Menschen Geld zu verdienen.

Das heisst aber auch, dass man für ein schlechtes Leben nicht bezahlen muss.

Man muss schon bezahlen, und zwar bin ich der Überzeugung, dass jeder im Moment seines Todes sein Leben nochmal Revue passieren lassen muss. Für die meisten ist das wohl schon Hölle genug. Der Tod ist der Moment, in dem man sich ganz unvoreingenommen mit sich und seinem Leben auseinandersetzen muss. Dar-

aus resultiert dann ein Erkenntnisprozess, der nicht immer leicht ist.

Schaut man sich bei Ihren Vorträgen um oder liest Kommentare zu Ihrer Arbeit im Internet, so fällt auf, dass hauptsächlich Frauen zu Ihren «Fans» zählen. Warum ist das so?

Geht es um spirituelle Themen, ist es in der Tat so, dass der Frauenanteil relativ hoch ist. Ich denke, das liegt daran, dass Frauen stärkere Gefühlswesen sind als Männer. Sie spüren mehr und können daher meinen Erklärungen auch besser folgen als Männer, die stärker über die Vernunft Zugang zu Themen finden. Aus diesem Grund habe ich angefangen, vermehrt wissenschaftliche Erkenntnisse in meine Vorträge einzubeziehen. Ich will heute ja niemandem mehr beweisen, dass ich mit Toten sprechen kann, sondern zeigen, dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Dies ist auch ein Thema, das viele Wissenschaftler beschäftigt. Seit dem ich wissenschaftliche Erkenntnisse in meine Vorträge einfließen lasse, kommen auch mehr Männer. Das Schönste finde ich immer, wenn Männer nach meinen Vorträgen zu mir kommen und sagen: «Eigentlich hat mich ja meine Frau gezwungen mitzukommen, aber schlussendlich war es unterhaltsam und auch logisch.»

Kommende Woche werden Sie in Brig zwei Bücher präsentieren. Darin geht es vor allem um Selbstbewusstsein und wie man sein Leben geniessen kann. Wie passen diese Themen zum «Mann, der mit den Toten spricht»?

Man weiss aus der Hirnforschung, dass der Mensch nichts dafür kann, ob er eher ein glücklicher oder ein unglücklicher ist. Vieles ist von Prägungen und Umfeld abhängig. Gleichzeitig hat die Forschung aber auch erkannt, dass man mit gezielten Übungen glücklicher werden kann. Zum Beispiel in dem man sich bewusst über kleine Annehmlichkeiten des Alltags freut. Das Gehirn stellt dadurch neue Verknüpfungen her, was zu mehr Zufriedenheit führt. Man kann Glückseligkeit lernen, genauso wie Selbstbewusstsein. Das ist die Botschaft. Die Verbindung zum Kontakt mit Verstorbenen besteht darin, dass ich durch meine Arbeit als Medium viele Situationen erlebte, in denen es Sachen zu klären gab, die durch ein bisschen mehr Glückseligkeit und Selbstbewusstsein gar nicht entstanden wären. Die Frage nach dem Leben, nach dem Tod ist das eine. Die andere ist für mich: «Wie kann ich mein Leben so leben, dass man es auch als Leben bezeichnen kann.» ■

Martin Meul

Nachgehakt

Es gibt keine bösen Geister.	Ja
Ich habe keine Angst vor dem Tod	Ja
In meiner Branche gibt es auch einige Scharlatane	Ja
Der Joker darf nur einmal verwendet werden.	



Möchten Sie Ihre Ideen in nutzbringende und sinnvolle Technologien verwandeln? Ob im Bereich Mobility Solutions, Consumer Goods, Industrial Technology oder Energy and Building Technology – mit uns verbessern Sie die Lebensqualität der Menschen auf der ganzen Welt. Höchste Qualitätsstandards, maximale Leistung und grösstmögliche Produktvielfalt machten Bosch zu einem der führenden Hochtechnologie-Unternehmen. Diese Ansprüche gelten auch für die Entwicklungs- und Produktionsstätte der Tochterfirma Scintilla AG in St. Niklaus, die innovative Produkte mit hohem Kundennutzen für alle Regionen der Welt produziert.

Infolge Pensionierung suchen wir eine/n

Verantwortliche/n Zeitwirtschaft 50-60%

Ihr Beitrag zu Grosses

- ▶ Pflege der Zeitwirtschaftsdaten im SAP-HR Modul
- ▶ Bearbeitung von Fehlermeldungen
- ▶ Durchführung der Monatsabschlüsse in der Zeitwirtschaft
- ▶ Betreuung des Absenzen- und Casemanagements
- ▶ Ansprechperson für Mitarbeitende und Vorgesetzte bei Fragen betreffend Zeiterfassung und Arbeitsgesetz
- ▶ Mitarbeit an Projekten und Prozessoptimierungen
- ▶ Verantwortung für das Bestellwesen von Büromaterial
- ▶ Unterstützung des HR-Teams bei allgemeinen Aufgaben im Personalwesen

Was Sie dafür auszeichnet

- ▶ abgeschlossene kaufmännische Grundbildung und/oder entsprechende Berufserfahrung im Personalwesen
- ▶ sicherer Umgang mit MS Office sowie Kenntnisse in SAP zwingend
- ▶ gute Kenntnisse im Arbeitsrecht wünschenswert
- ▶ Kommunikations- und Ausdrucksstärke in Deutsch, Grundkenntnisse in Englisch
- ▶ bereit, das Pensum an mind. vier Arbeitstagen pro Woche zu erbringen (erhöhtes Pensum bei Monatsabschluss/-beginn)
- ▶ selbständige, strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise sowie vernetzte Denkweise
- ▶ freundliche, vertrauenswürdige und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit

Stellenantritt 1. Juli 2018 oder nach Vereinbarung

Scintilla AG
Herr Jean-Pierre Albert
Talstrasse 1, 3924 St. Niklaus
Tel. +41 (0)27 955 12 32
jean-pierre.albert@ch.bosch.com

Make it happen.
www.bosch-career.ch



Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** am Standort Visp eine/n

Patissier/Pâtissière 100%

Die Gastronomie des Spitalzentrum Oberwallis zählt ca. 80 Mitarbeiter und bereitet an den Standorten Brig und Visp über 1100 Mahlzeiten pro Tag zu.

Ihre Aufgaben

- Sie sind verantwortlich für die Produktion von Desserts und Gebäck der Patientengastronomie und unseres Restaurants
- Sie legen Qualitätsstandart und Rezepte in der Patisserie fest und sind verantwortlich für eine kreative sowie abwechslungsreiche Auswahl von Süßspeisen
- Sie vermitteln Freude am Beruf und unterstützen die Lernenden während der Ausbildung
- Sie fördern die Zusammenarbeit und leisten Ihren Beitrag zum Erfolg des Küchenimages sowie einer grossen Kundenzufriedenheit

Ihr Profil

- Ausbildung als Bäcker/in – Konditor/in oder Köchin/Koch EFZ mit mehrjähriger Erfahrung in der Patisserie
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Organisationstalent und ausgeprägte Teamfähigkeit
- Eigeninitiative und betriebswirtschaftliches Denken

Unser Angebot

- Attraktive Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Vielseitige und interessante Gastronomie
- Modern geführter Gemeinschaftsverpflegungsbetrieb
- Möglichkeit zur Weiterbildung

Stellenantritt: ab 1. Juli 2018

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Urs Wandler, Leiter Gastronomie, Tel. 027 604 30 31, urs.wandler@hopitalvs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 15. April 2018 an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an rekrutierung.szo@hopitalvs.ch

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

johann sebastian bach
johannespasion

ensemble da capo
capriccio barockorchester
tanzschule dTn

pfarrkirche visperterminen
sa 17. märz 18 19h00
so 18. märz 18 17h00

extrafahrt postauto
so 18. märz 18 19h45

vorverkauf
online: www.ensembledacapo.ch
telefonisch: 027 946 03 00



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Genderbuebu taufen ihre CD

Mund/Birgisch Am 17. März taufen die Genderbuebu in Naters ihre neue CD. Die Erfolgsstory der Oberwalliser Musiker dauert bereits zehn Jahre an.

Wo die vier Musiker auftreten, dort herrscht eine aussergewöhnlich gute Stimmung. Wo sie sind, dort wird getanzt. Die Genderbuebu – vier Männer aus Mund und Birgisch – sind Trend. Raban Pfammatter (37), Kilian Schnydrig (32), Simon Schnydrig (34) und Marco Gurten (28) kennen sich seit ihrer Kindheit und pflegen seit jeher eine gute Freundschaft. Der Name Genderbuebu stammt von der Schafalp «Gender», welche sich im Gredetschtal befindet. Das Gredetschtal ist ein wildes und urchiges Tal. Dort sömmern die Genderbuebu einen Teil ihrer Schwarznasenschafe und Eringerkühe.



Garantieren eine tolle Stimmung: Die Genderbuebu aus Mund und Birgisch.

10 bis 12 Auftritte pro Jahr

Nachdem die vier Musikanten in den Jugendjahren in verschiedenen anderen Ländlerformationen gespielt haben, treten sie seit September 2008 zusammen unter dem Namen Schwyzerörgeliquartett

tett Genderbuebu auf. Ihr breit gefächertes Repertoire reicht vom Innerschwyzer Stil über alte Volkslieder bis hin zu fätzigem Rock. Entstanden sind zudem auch schon unzählige Eigenkompositionen. Trotz zahlreicher Anfragen treten

die Genderbuebu bloss zehn- bis zwölfmal pro Jahr auf. Für ein bis zwei Auftritte verlassen sie dabei den Kanton Wallis.

CD schon jetzt bestellen

Als Dank an ihre Fans für die Unterstützung haben sich die Genderbuebu dazu entschlossen, am Samstag, 17. März, ihre neuste CD mit diversen Eigenkompositionen im Zentrum Missione in Naters zu taufen. Die 1000 Tickets waren innerhalb von drei Tagen abgesetzt. Immerhin: TV Oberwallis zeichnet den Event auf und strahlt ihn später aus. Ebenfalls dabei an der CD-Taufe der Genderbuebu sind Lisa Stoll, das Quartett Frowin Neff, die Länderschlachtschränzer, Nesselbuebu, die Moosalp Highlands und der Challegeklub Grängjerseewji. Die CD der Genderbuebu kann auf ihrer Homepage www.genderbuebu.ch bestellt werden. ■



Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Malenarbeiten
Glaserarbeiten
Fassaden
Isolationen
Spezialarbeiten
Fugearbeiten



Der «hungrige» Rückkehrer

Oberwallis Der 23-jährige Dominique Feldner verstärkt für die Rückrunde das Team von Trainer Dejan Markovic. Er ist aber kein Unbekannter. Schon früher spielte er auf dem Stapfen.

«Wir wollen so viele Spiele wie möglich gewinnen, damit wir nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben», sagt Dominique Feldner, welcher von allen «Dodo» genannt wird. Die anderen Teams hätten sich zwar auch alle verstärkt, aber er sei zuversichtlich, dass es gut gehen werde. «Wir sind gut in Form.» Der gelernte Logistiker ist vom Berner Verein FC Breitenrain zur Mannschaft gestossen und will der Mannschaft helfen, Verantwortung übernehmen und dabei gleichzeitig viel Spielpraxis holen. Mit seinen 23 Jahren gehört er bereits zu den älteren Spielern des FC Oberwallis Naters. «Ich wurde sehr gut aufgenommen und war sehr schnell im Team integriert.» Da er in Bern wohnt, pendelt er jeweils für die Trainings ins Oberwallis. Er könne es sich sehr gut einteilen. Beim FC Breitenrain hatte ich in der Vorrunde viel Konkurrenz», sagt der Mittelfeldspieler, welcher auch als Verteidiger eingesetzt werden kann.

Profikarriere kein Ziel

Auch wenn die beiden Vereine FC Breitenrain und FC Oberwallis Naters «nur» eine Liga auseinanderliegen, erkennt Feldner einen Unterschied. «Das Tempo ist oben schon etwas höher.» Obwohl Fussball ein treuer Begleiter auf seinem bisherigen Leben war, strebt er nicht mit allen Mitteln eine Profikarriere an. Das zeigt auch seine aktuelle berufliche Tätigkeit. Er arbeitet in Bern auf seinem angestammten Beruf als Logistiker und absolviert nebenbei auch noch eine Weiterbildung. «Wenn es sich aber trotzdem ergeben sollte, würde ich es mir sicher überlegen», sagt er. Mit der Rückkehr ins Oberwallis, kehrt «Dodo» zu seinen Wurzeln zurück. Von der Bettmeralp stam-



Dominique Feldner will mit dem FC Oberwallis Naters nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben.

mend, wächst er in Naters auf, wo er in jungen Jahren auch das Fussballspielen erlernt. Später wechselt er nach Thun, wo er sich der U16-Mannschaft anschliesst. Später kehrt er wieder nach Naters zurück und darf dort mit der 1. Mannschaft trainieren, spielt aber in der 2. Mannschaft. Weitere Stationen seiner bisherigen Karriere waren ein Abstecher zum U21-Team des FC Thun und beim besagten FC Breitenrain. «Im Moment konzentriere ich mich voll auf den FC Oberwallis Naters», sagt er. ■

ap

Hauptsponsor



Co- & Junioren-Sponsor



www.raiffeisenoberwallis.ch

Weitere Sponsoren



www.fcOberwallis.ch



Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Perren Baugeschäft AG

3997 Bellwald



GZ Plättli -
Unterlagsboden AG

3900 Brig

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters – FC Martigny-Sports

Sonntag, 18. März 2018

14.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

McDonalds Brig-Visp-Zermatt, Amacker Philipp, Brig
Schreinerei Chanton, St. Niklaus

Matchball-Stifter

SAB Sanitär-Apparate-Burgener AG, Steg
Philibert Zurbriggen AG, Naters

Die Tabelle

1. Liga

1. Lancy	15 38 : 27 29
2. Martinach	15 33 : 30 26
3. Etoile Carouge	15 40 : 24 25
4. Young Boys II	15 24 : 16 24
5. FC Azzurri	15 29 : 23 24
6. FC Fribourg	15 25 : 26 23
7. Vevey Sports	15 23 : 22 22
8. Echallens Région	15 20 : 24 22
9. Meyrin FC	15 30 : 26 21
10. Team Vaud 21	15 23 : 20 21
11. Oberwallis Naters	15 19 : 27 19
12. Portalban II	15 21 : 30 16
12. Thun II	15 22 : 35 16
13. SC Düdingen	15 21 : 38 9

Zuerst Spitzenkampf und dann der Cupfinal



Kämpferisch. Der VBC Lalden (mit Jasmin Imstepf am Netz) ist bereit für den Spitzenkampf gegen Orsières am Wochenende.

Foto Stefan Lorenz

Lalden Der VBC Lalden kann Cupsieger und Meister werden. Captain Jasmin Imstepf erklärt die Erfolgsgeschichte der Laldnerinnen.

«Wir spielen seit mehreren Jahren zusammen und verstehen uns auch neben dem Spielfeld sehr gut», sagt Jasmin Imstepf, Captain im VBC Lalden. Das alleine wird jedoch kaum ausreichen, um derart erfolgreich zu sein. Lalden liegt mit 40 Punkten in der Volleyball-2.-Liga auf dem zweiten Rang. Zwei Punkte hinter Leader Orsières. Und: Lalden hat sich für den Cupfinal qualifiziert. Es bestehen keine Zweifel: Dieses Team ist äusserst talentiert.

Spitzenkampf am Samstag

Zwei Spieltage vor Meisterschaftsende haben es die Laldnerinnen in ihren Händen, 2.-Liga-Meister zu werden. Denn: Spitzenreiter Orsières gastiert am Samstag (17.00 Uhr in der Turnhalle in Lalden) im Oberwallis. Mit einem Sieg winkt Platz eins. «Die Ausgangslage ist gut, doch das wird ein sehr schwieriges Spiel für uns», sagt Imstepf. Die Oberwalliserinnen kennen ihre Gegnerinnen gut und wissen

um deren Stärken. Für Imstepf ist klar, dass man vor allem eine Spielerin im Auge behalten muss: «Sie haben eine starke Mittelangreiferin, wir werden uns auf eine gute Blockarbeit einstellen müssen.»

Seit 17 Jahren beim VBC Lalden

Imstepf ist mit ihren 28 Jahren die Älteste im VBC Lalden, bei dem auch Spielerinnen von Brigerbad, Visp und Brig mitspielen. Lalden – amtierender Walliser Meister – hat sich Anfang Saison zum Ziel gesetzt, den Titel erfolgreich zu verteidigen. Um später aufzusteigen? «Natürlich wäre das toll, mit meinem Stammverein aufzusteigen, doch wir nehmen Schritt für Schritt», sagt Imstepf, die seit 17 Jahren beim VBC Lalden Volleyball spielt. Als Captain hat sie im Verein längst eine zentrale Rolle und reisst ihre Mitspielerinnen mit, um an die Leistungsgrenze zu gehen. Selbst wirkt sie meist ruhig. Was bringt sie aus der Fassung? «Wenn mir in einem Spiel etwas nicht wunschgemäss gelingt, kann ich mich schon über mich selbst ärgern.» Am Samstag soll es für Orsières Ärger geben. In der Meisterschaft. Und dann nochmals am 21. April. Im Cupfinal. Auch dort wartet Orsières auf Lalden. ■ ks

Bereit für den NLB-Aufstiegskampf

Visp Das erste Team des VBC Visp steht vor den zwei wichtigsten Spielen der gesamten Vereinsgeschichte. Gegen die Freiburgerinnen aus Kerzers spielen die Volleyball-Frauen um den Aufstieg in die Nationalliga B. Als Vorbereitung für die beiden Finalsiege um den NLB-Aufstieg nahmen die Visperinnen am vergangenen Wochenende die Reise ins Tessin nach Giubiasco auf sich, um dort ein Freundschaftsspiel gegen das dortige NLB-Team auszugetragen. Die Tessinerinnen kämpfen derzeit um den Ligaerhalt. Während

Visp und Giubiasco je zwei Sätze gewannen, einigten sich die Teams darauf, den fünften Satz ebenfalls auf 25 Punkte zu spielen. Die Einheimischen siegten dabei knapp im letzten Satz, wobei Visp die 15 Punkte, welche in einem Ligaspiel ausreichen, um den fünften Satz zu gewinnen, vor den Tessinerinnen erreicht hatten. Am Freitag steht noch ein Freundschaftsspiel gegen den VBC HOW an, bevor am Samstag das Final-Hinspiel in Kerzers stattfindet. Spielbeginn in der «Spielhalle» ist um 13.45 Uhr. ■ ks



Smasht sich der VBC Visp in die Volleyball-NLB?

Foto Stefan Lorenz

Mondkalender

15 Donnerstag ab 11.13
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Waschtage, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen/setzen, Blatttag

16 Freitag
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Waschtage, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen/setzen, Blatttag

17 Samstag ab 19.58
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Gehölze schneiden, Blatttag

18 Sonntag
Hülsenfrüchte stecken, Getreide anbauen, Fruchttag

19 Montag
Hülsenfrüchte stecken, Getreide anbauen, Fruchttag

20 Dienstag ab 02.08
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

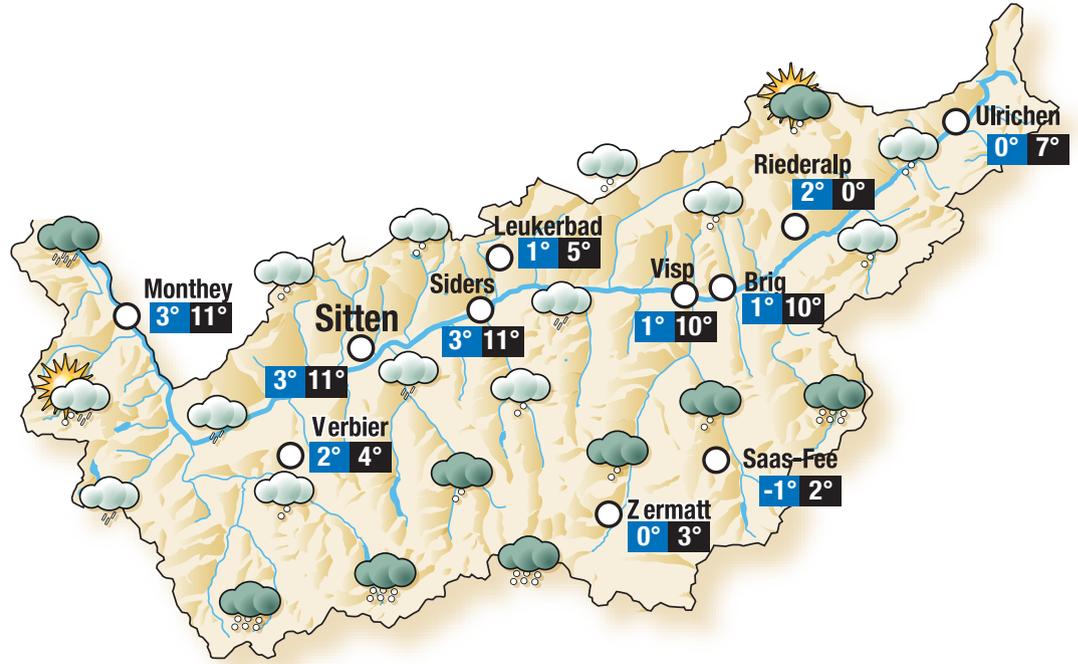
21 Mittwoch
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

- Neumond 17.03.
- zunehmender Mond 24.03.
- Vollmond 31.03.
- abnehmender Mond 08.04.

Wetter

Oft viele Wolken und etwas Niederschlag

Trotz zeitweise föhniger Bedingungen in den Tälern dominiert eine Störung das Wettergeschehen. Entsprechend verläuft der Tag meist dicht bewölkt, Auflockerungen zeigen sich kaum. Vielerorts fällt etwas Niederschlag, Schnee gibt es ab 1000 bis 1500 Metern. Südlich des Simplons schneit es bei dichter Bewölkung zeitweise kräftig. In Sitten gibt es 2 bis 4 Grad am Morgen, tagsüber 11 Grad. Die Nullgradgrenze liegt zwischen 1500 und 1700 Metern.



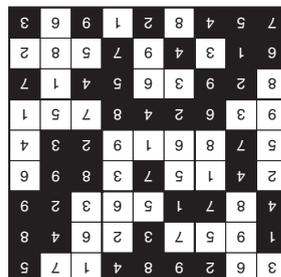
Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m
4° 14°	4° 10°	3° 7°	0° 7°
0° 6°	0° 2°	-3° 0°	-5° -2°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews

Sudoku (leicht)

		2	9	8	4			5
1				3			4	8
4		7	1				2	9
	4			7		8	9	
	7					2	3	
		6	2	4	8			
	2	9			5	4		7
6	1		4		7			
7	5	4		2		9		3



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

MOUNTAIR
Frischlufzt zum Leben

Rätsel

Gewinnerin Nr. 9: Irene Giger, Ergisch

Ort in Nidwalden	Gebührenlisten	Klops	▽	▽	kath. Theologe † 1847	westafrik. Sprachfamilie	Truppenstandort	▽	Kohlenbehälter	ein Mainzermännchen	Gefahr, Wagnis				
▷	▽		○9	○1	Schweiz. Schausp. (Stephanie) † 2011	▷			▽	○10	▽				
▷					amerikanische Bauer		bayrisch: Rettich	▷							
Bündner Winter-sport-ort		Nordgermane		Vorn. d. Flugpioniers Liardon †	▷			○3							
altindischer Hauptgott	▷	▽				Spielkartenfarbe	▷			chemisches Element					
Kiefer	▷	○8				Indianerstamm in Nordamerika			Abk.: Wiederholungskurs	▷					
▷				Rundgang, Runde		Hauptstadt von Japan	▷								
abschätzig: Mann	Laut der Schafe		irischer Heiliger	▷			○7	○11	nicht neu		griech. Vorsilbe: gleich				
Bleibuchstabe (Druck)	▷	○5				altes Mass der Motorenstärke		US-Amerikaner (Kw.)	▷		▽				
südl. Teil d. Kant. Tessin			vertraute Anrede		ein Apostel	▷									
▷	○2		▽			○4				○6					
Trockengras	▷				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 20. März 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 9, 2018



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Widerstand ist zwecklos. Sie sollten sich mit einer Veränderung in Ihrem Leben anfreunden. Wenn Sie mitziehen, werden Sie auch schnell das Positive daran erkennen.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Ein kleiner Fehltritt könnte Ihnen zum Verhängnis werden, wenn Sie ihn nicht direkt offen ansprechen und zugeben. Noch lässt sich der Schaden gut begrenzen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie sind in diesen Tagen wirklich sehr gutmütig. Das ist in einem gewissen Rahmen auch gut und vertretbar. Sie sollten sich aber keinesfalls ausnutzen lassen.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Wenn Ihnen nach Veränderung in Ihrem Leben ist, dann sollten Sie das auch tun. Ein Tapetenwechsel täte Ihnen gut. Dafür haben Sie auch die finanziellen Mittel.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie wissen es selbst doch am besten: In einer bestimmten Sache muss endlich eine Lösung her. Schieben Sie es also nicht auf die lange Bank, sondern packen Sie zu!

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Sie gehen aktuell als Sieger aus einem Konkurrenzkampf hervor. Gratulation! Zudem haben Sie mit fairen Mitteln gekämpft und brauchen sich nichts vorzuwerfen.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Sie können das Herz von jemandem gewinnen. Haben Sie keine Angst, Sie müssen sich dafür nicht verbiegen. Seien Sie einfach Sie selbst und dabei offen und ehrlich.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Versetzen Sie sich doch einmal in die Lage Ihres Partners. Wie würde es Ihnen in dieser Situation ergehen? Was bräuchten Sie? Helfen Sie ihm anschließend.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Sie sind momentan einfach zu geizig. Teilen Sie doch etwas mehr. Seien Sie grosszügig. Das würde nicht nur Ihre Mitmenschen erfreuen, Ihnen ginge es auch besser.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Tun Sie sich selbst einen Gefallen und schliessen Sie mit der Vergangenheit endlich ab. Es gibt so viel Schönes in der Gegenwart, dem Sie sich zuwenden können.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Sie können jemandem unbesorgt eine zweite Chance geben. Er hat seine Fehler eingesehen, sich entschuldigt und ist auf dem Weg, es künftig besser zu machen.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Woher kommen Ihre starken Stimmungsschwankungen? Sprechen Sie mit jemandem über Ihre Belastungen und suchen Sie nach etwas, das einen guten Ausgleich schafft.

JETZT ABONNIEREN UND PROFITIEREN

Jahresabonnement «Walliser Bote»
für Fr. 391.–



Wir schenken Ihnen
einen Gutschein
mode bayard.group
im Wert von
Fr. 100.–

Jetzt online bestellen!
www.1815.ch/mode

Ja, ich profitiere von diesem **Angebot** (Jahresabonnement Fr. 391.–) und ich oder eine in meinem Haushalt lebende Person war innerhalb der letzten **12 Monate** nicht Abonnent des «Walliser Boten». Zusätzlich erhalte ich einen **Gutschein von mode bayard.group im Wert von Fr. 100.–**

Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Dieses Angebot ist gültig bis 30. April 2018 oder solange Vorrat. Preise inkl. MwSt. und Lieferung im Inland.
Bitte Coupon ausschneiden und einsenden an: Mengis Druck und Verlag AG, Aboservice, Pomonastrasse 12, 3930 Visp.
Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlungseingang.

Walliser
☆☆ **Bote** **1815.ch**

Auf zum Ostermärit nach Thun

Thun Am bevorstehenden Samstag, 17. März, zwischen 9.00 und 17.00 Uhr präsentieren zahlreiche Marktstände der Thuner Fachgeschäfte sowie Gastaussteller ihr vielfältiges Osterangebot. Lassen Sie sich von diesem speziellen Anlass in Frühlingsstimmung versetzen. Das vielfältige Angebot bunt geschmückter Marktstände lädt Besucher zum Geniessen und gemütlichen Verweilen ein. Sie finden zum Beispiel Blumen und Kunsthandwerk, Dekorationen für Haus und Garten, Schmuck, Accessoires und viele weitere originelle Kreationen. Verschiedene Marktstände locken zudem mit würzi-



Am Samstag steigt der Ostermärit in Thun.

Foto zvg

gen und süssen Leckerbissen sowie Getränken zur Stärkung und Erfrischung. Kurz: Alle Altersklassen finden besondere Osterideen und Spezialitäten für jeden Geschmack. Ausserdem ist der Osterhase un-

terwegs und beschenkt Gross und Klein mit süssen Überraschungen. Es erwarten Sie etwa 200 Marktstände in der Oberen Hauptgasse, im Bälliz und auf dem Rathausplatz in Thun. ■ rz

Erlebnistag bei Holzer Moto

Brig-Glis Im und um den Betrieb der Holzer Motos AG findet am Samstag, 24. März, die 33. Frühlingsausstellung statt. Dabei präsentiert der Gastgeber – Holzer Moto – den Besuchern seine neuen Räumlichkeiten. Zwischen 8.00 und 17.00 Uhr sind alle Räume festlich hergerichtet, auf Wunsch erhalten Sie zudem eine Führung durch die neuen Lokalitäten.



Das Team von Holzer Moto.

Foto zvg

So kann auch die Werkstatt besichtigt werden mit derzeit über 30 aktuellen Motorrad- und Scootermodellen (Baujahr 2017 und 2018). Zwischen 11.30 und 14.00 Uhr wird der Platz dann wohl so richtig voll sein. Denn: Der Anlass gilt bei den Kunden als eigentliche Saison-

eröffnung; das Motorrad wird aus der Garage genommen und für die erste Fahrt gehts dann gleich zur Ausstellung. Interessierte werden am Erlebnistag frühmorgens mit

Kaffee und Gipfeli gestärkt, später wird den Besuchern dann Raclette, Bratwurst und ein Dessertbuffet serviert. Ein Imbissstand ist während des ganzen Tages geöffnet. ■ rz

KINO ASTORIA VISP

Do 15.03.	20.30 h	Tomb Raider 3D Premiere
Fr 16.03.	20.30 h	Tomb Raider 3D
Sa 17.03.	14.00 h	Early Man Premiere
	17.00 h	Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
	20.30 h	Tomb Raider 3D
So 18.03.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Wunder
	20.30 h	Tomb Raider
Mo 19.03.	14.00 h	Early Man
	17.00 h	Game Night
	20.30 h	Wonder Wheel
Di 20.03.	20.30 h	Tomb Raider 3D
Mi 21.03.	14.00 h	Di chli Häx
	18.00 h	Die letzte Pointe
	20.30 h	Tomb Raider 3D

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

MI. 28. MÄRZ 2018, 19.30 UHR

A TRIBUTE TO THE BLUES BROTHERS

TRIBUTE-SHOW NACH DEM KULTFILM

EINTRITT FR. 50.-, 45.-, 40.-,
STUDENTEN/LEARNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 27.3./17.4., 18.00 Uhr

Mediathek

Literarische Streifzüge

Brig, 22.3., 19.30 Uhr

Mediathek

Referat «Der Nahe/Mittlere Osten

im Brennpunkt»

Varen, 16., 17., 18.3.

Theater «Hüüsbsüäch»

Ried-Brig, 16./14./18./22./23./24.3.,

Turnhalle, Theater «Cämperfröinda»

Visperterminen, 17./18.3.

Pfarrkirche

Konzert «Johannespassion»

Brig, 13.-22.4., BrigerMusikNächte

Ausgang, Feste, Kino

Naters, 17.3., Zentrum Missione,

CD-Taufe SQ Genderbüebu

Sport, Freizeit

Eischoll, ab 27.1.

jeweils Freitag/Samstag

Nachtskifahren Betradi-Express

Bettmeralp

jeweils Samstag/Sonntag

Snowgarden mit der Skischule

Termen, April,

Selbstverteidigung für Frauen oder

Mädchen

www.selbstverteidigung-wallis.ch

**Buchen Sie
jetzt Ihre
Werbung in
der RZ**

Kontakt
T 027 948 30 30
inserate@mengisgruppe.ch

Widdermarkt in Visp



Medard Pfaffen (57) aus Baltschieder und Stefan Schmid (55) aus Ausserberg.



Agnes (65) und Werner (65) Kessens aus Deutschland.



Konrad Lorenz (57) und Mario Venetz (57) aus Törbel.



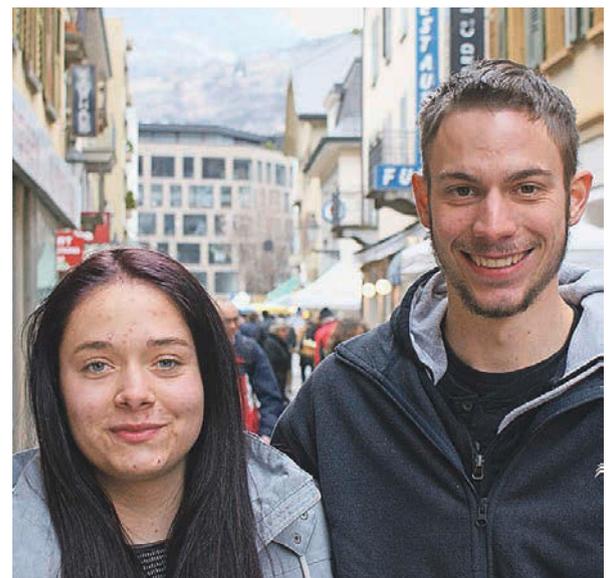
Peter Forny (53) aus Steg und Felix Schmid (67) aus Ausserberg.



Susanne (68) und Nick (67) aus Grächen.



Daniela (56) und Walter (62) Bossert aus Brugg.



Tamara Inderwildi (16) aus Agarn und Alain Eyholzer (23) aus Birgisch.

Fotos: Raniero Clausen



Randolf Karlen (49) und Cassy Erhard (43) aus Visp.



Armin Bärtschi (63) und Fritz Bregy (65) aus Hochtenn.



Christina (33) und Giuseppe (37) Cacuzza aus Italien.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Piazza-Gewinner
Mario Jung, Herbrigen (49)

Charlotte (57) und Mario (49) Jung aus Herbrigen.

RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA

LIEBEVOLLE BETREUUNG & ORGANISATION

CATERING & HOCHZEITEN

WIR BRINGEN UNSER RESTAURANT ZU DIR

WWW.RELAISBAYARD.CH

1x Gutschein im Wert von Fr. 50.-
einlöslich bei Hotel-Restaurant Relais Bayard in Susten.

Der Preis kann bei Mengis Druck und Verlag AG während der Bürozeiten, innerhalb eines Monats, abgeholt werden.

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch
Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten
SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies
079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service
www.fotomathieu.ch

Übernahme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis
eidg. dipl. Fachmann
078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen:
Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42

Craniosacraltherapie
Werlen, Visp, 079 510 81 64

Kran-LKW **Chauffeur** sucht Arbeit, 076 243 36 72

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage, Zusatzversicherung anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch
078 603 57 75

Dip Powder Nail in Naters, Beauty Institut, Fr. 60.-, Revel für gesunde Nägel, 078 851 11 84

Figurentheater goggowärgji von Hasen und Hühnern, einfaches Tischtheater ab 2 J. am 21. März, 15.00 Uhr, Goldkugelhaus-werk-statt anthroposophie, 079 151 61 80, Brig

Abbruch- und Aufräumarbeiten
079 349 96 64

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Kuonen Umbau + Renovationen Mit über 40 Jahren Erfahrung im Immobiliengewerbe bieten wir auch Ren. und Umbau für Privatkunden und kommerzielle Kunden mit einem spezialisierten Partner zusammen an. Wir begleiten Sie bei Ihren Projekten.
www.immobilien-kuonen.ch
079 416 39 49

Sanfte **Haarentfernung**
079 564 30 54

Schreiner alle Arten von Holzarb., 079 726 40 79

Diverse Torten und Kuchen, FB – Janas **Backstube**

Grafologe erstellt Gutachten, Privat oder Geschäft, E-Mail wolfzahn55@gmail.com

www.waldspielgruppe.ist-genial.net

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp
spontan Cut, 027 946 53 73

Naturfrisör Samantha Gruber, Bahnhofstr. 2a, 3900 Brig. Gesundes, schönes Haar in Achtsamkeit mit Mensch, Tier, Natur. Termine 077 537 06 34
Hundesalon Gampel
www.helmerhof.ch 079 617 14 20

Börse BM + AK, 18. März, Touring Naters, www.phvo.ch

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

1. April **Ostersonntag** geöffnet. Wir bitten um Voranmeldung. Neu ab sofort servieren wir RAC-GRI-CHI auf Voranmeldung. Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.- Sa offen von 10.00-14.30 Uhr Rest. Mühle Visp, 027 946 12 51

Kurse

www.aletschyoga.com
Gruppen- und Privatlektionen

Dip Powder Nail Kurs Revel in Naters, ab März, 078 851 11 84

Qi Gong-Kurse Gruppen- u. Privatlektionen, Elisabeth Locher
079 786 87 45

Gitarre elektrisch und akustische, div. Stile, 079 814 36 38

Männer-Pilates in Brig, 6er-Gruppen, 079 917 20 93

Anleitung zum Glücklich sein, 16.3. / Kurs von 9.00-17.30 Uhr
www.kogese.ch

oase-der-ruhe.ch
Leukerbad / Kurse + Massage

Neue **Yogakurse** April-Juli,
www.samiya-yoga.ch

spanisch.wallis@gmail.com
privat SP-Unterricht

PilatesCare f. jedermann/frau
www.gsunnä-rigg.ch

Querflöte Kurs
www.pierre-oeuvray.com

Heilabend 21.3. Brig, 19.00 Uhr
www.spirit-concept.ch

Altes **Hexenwissen**
www.walliserhexen.ch

Birgisch



Wohnhaus zu verkaufen, super Lage
Tel. 076 396 51 40

Wir kaufen und waschen Ihr Auto!
Marke + km egal
Faire Preise
078 80 81 888
Kantonsstrasse 26, Steg

Mobile Fusspflege
Orchidee
Unterwegs zum Wohl Ihrer Füsse
Maggie Schmidt
079 / 417 63 82



Ab 17. März (bei trockener Witterung) jeden 1. und 3. Samstag im Monat
Flohmarkt in Brig
bei der Mediathek – Neue Simplonstrasse
9.00–16.00 Uhr



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an:
RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp.
(Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

Buchen Sie jetzt Ihren Inserateplatz!

Sonderseiten Zweirad

Erscheinungstermin Donnerstag, 29. März 2018
Anzeigenschluss Freitag, 23. März 2018

Kontakt
inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



mengis 1815.ch **RZ** Rhonezeitung

Photo by Stefan Raymer on Unsplash

RAIFFEISEN

Grosses Kino mit Raiffeisen Oberwallis

Brig Ein einmaliges Kinoerlebnis konnten die Gäste der Oberwalliser Raiffeisenbanken am vergangenen Donnerstag, 8. März, im Kino Capitol in Brig erleben. Nicht nur kamen sie in den Genuss des ergreifenden Films «Bis ans Ende der Träume», der von der grossen Liebe zwischen Katharina von Arx und Freddy Drilhon erzählt, sondern konnten sich beim offerierten Apéro auch mit Autor, Drehbuchverfasser und Regisseur Wilfried Meichtry austauschen.

(Fotos: Christian Pfammatter)



Ein ausgebuchter Kinosaal wartet gespannt auf das Filmerlebnis.



Zwei Filmkenner unter sich:
Jean-Pierre D'Alpaos im Gespräch mit
Regisseur Wilfried Meichtry.



Das Team der Oberwalliser Raiffeisen-
banken freute sich über das grosse
Interesse an ihrem Kinoevent.



Beim anschliessenden Apéro signierte Wilfried Meichtry seine Bücher und es wurde noch eifrig über den Film «Bis ans Ende der Träume» diskutiert.